

# LiMa 360 Limburg

Ausgabe 12 | Winter 2024/2025 | 360-magazine.de

## LIEDSTADT- FESTIVAL

Begegnungen zwischen  
Mensch und Musik

GOTT ZUR EHR, DEM  
NÄCHSTEN ZUR WEHR

Limburger Floriansjünger im Einsatz

50 JAHRE  
KÖLSCHE KULTUR

Die Hühner starten in eine neue Ära

CityRing  
Limburg

WEIHNACHTS-  
MAGAZIN 2024  
IN DIESER  
AUSGABE



# ZELLER

www.interliving-zeller.de

Ihr Möbel- & Küchenprofi



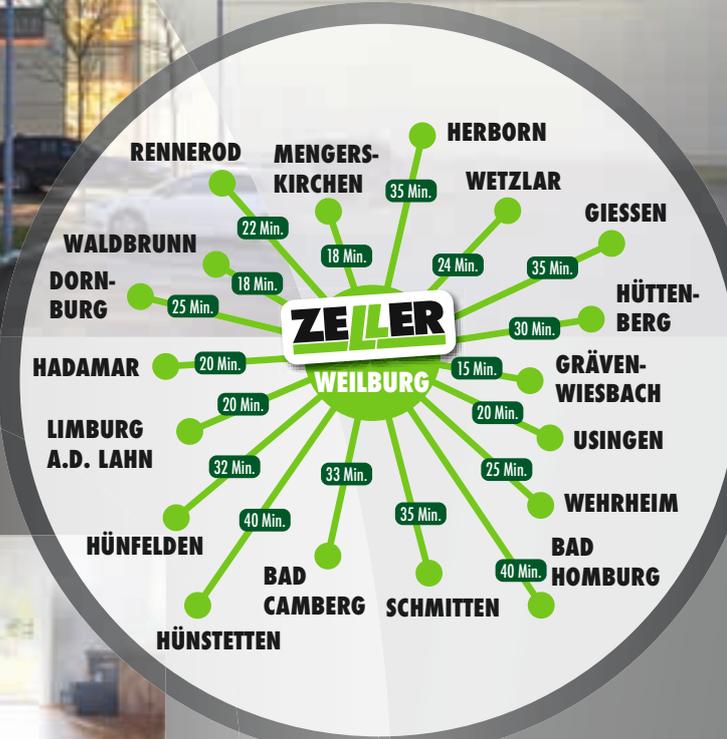
Es erwartet Sie eine große und aktuelle **Möbel- & Küchenvielfalt** auf 3 Etagen zu unschlagbaren Preisen!

Beratung, Planung, Lieferung & Montage – alles aus einer Hand!

Wir sind ein familiäres Traditionsunternehmen mit über **120 Jahren** Einrichtungs-Erfahrung!



## BESUCHEN SIE UNS IN WEILBURG!



Alle Bilder sind Musterbeispiele.

### BESTER SERVICE

- Persönliche Fachberatung
- 3D-Computerplanung im Detail
- Aufmaß bei Ihnen Zuhause
- Wunschgerechte Lieferung
- Perfekte Montage

**VERMEIDEN SIE WARTEZEITEN!**

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit unseren Einrichtungsprofis in **WEILBURG: ☎ 0 64 71 / 9 27 80**



Firmenstr. Wohnkauf Zeller GmbH  
Messener Straße 42, 35789 Weilburger

## WEILBURG

Riesige Auswahl in der Möbel- und KüchenWelt

## Interliving ZELLER

Viehweg 8 / Gewerbepark  
Tel. 0 64 71 / 9 27 80

ÖFFNUNGSZEITEN: Di. – Fr. 10 – 19 Uhr · Sa. 10 – 18 Uhr



GEPRÜFTE QUALITÄT  
**HERAUSRAGENDES Möbelhaus 2023**

Partners  
Prüfung von Kundenservice, Beratung und regionalem Engagement, Test 03/2023, dtgV.de/8032



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

der Dezember markiert das Ende eines Jahres – und gleichzeitig den Anfang von etwas Neuem. Es ist ein Monat, der uns einlädt, innezuhalten, durchzuatmen und uns bewusst zu machen, was wirklich zählt. Die Tage werden langsam heller, und mit ihnen erwachen neue Ideen, Hoffnungen und Ziele.

Der perfekte Zeitpunkt also, um in unseren 360-Magazinen zu schmökern, die gerade das Druckhaus verlassen haben. Es geht um Themen, die uns alle bewegen: Wie schaffen wir mehr Balance in einem oft hektischen Alltag? Was inspiriert uns dazu, Veränderungen anzustoßen? Und wie können wir unseren persönlichen Stil finden, egal ob im Leben, im Zuhause oder in der Mode?

Mit spannenden Geschichten, praktischen Tipps und frischen Ideen begleiten wir Sie durch die kommenden Monate. Freuen Sie sich auf inspirierende Menschen, die uns zeigen, wie man mutig neue Wege geht, kreative Ansätze für ein nachhaltigeres Leben und natürlich auf Lifestyle-Themen, die Spaß bereiten – von stylischen Highlights bis hin zu Genussmomenten. Ob Sie sich in der Ruhe einer stillen Stunde verlieren oder in einem Abenteuer, das Sie lange geplant haben – diese Ausgabe ist Ihr Begleiter.

Wenn Ihnen das alles nicht genug ist, folgen Sie uns auch gerne auf den digitalen Kanälen, um immer brandaktuell mit den neuesten Meldungen versorgt zu werden.

Unsere Magazine erhalten Sie weiterhin über den Lesezirkel und an ausgewählten Premium-Auslegestellen. Sie haben Ideen und Anregungen und möchten sich für die Region oder unsere Magazine engagieren? Dann kontaktieren Sie uns gerne.

Herzliche Grüße

René Kuhmann  
Verlagsleitung

Christian Schütz  
Magazinleitung

Mehr zum Magazin und zu uns finden Sie auch auf [www.360-magazine.de](http://www.360-magazine.de) und auf unseren Social-Media-Kanälen.



## 6 | DAS LIEDSTADT-FESTIVAL

Besondere Begegnungen  
zwischen Mensch und Musik

## 12 | AUF WERTE BAUEN

Das Werteprojekt 2.0 der  
Albert Weil AG

## 16 | ENGAGEMENT MIT

93 JAHREN

Wahllimburger Hans Herzog

## 20 | FINANZTIPP

DORNBACH GMBH

Wegzug aus Deutschland

## 22 | NICHT TRINKEN, SONDERN GENIEßEN

Auszeichnung für Villa Konthor

## 24 | VERMÖGENSBILDUNG IM FOKUS

Einblicke und Strategien von  
DVAG-Berater Marco Gattinger

## 26 | EINTAUCHEN IN DIE ENTSPANNUNG

So wird die Badezeit zur  
Wellness-Anwendung

## 28 | LIMBURGER FLORIANS- JÜNGER IM EINSATZ

Gott zur Ehr,  
dem Nächsten zur Wehr

## 32 | URLAUB MIT HUND

Tipps für eine reibungslose Reise

## 35 | ALLE JAHRE WIEDER

Das neue CityRing-Weihnachts-  
magazin

## 52 | ZUKUNFT DER MOBILITÄT

Sind E-Fuels die Lösung?

## 58 | SEINE ERSTE LIEBE IST EIN TRABI

Sean Trins aus Linter erfüllt sich  
Lebenstraum

## 61 | KOLUMNE

Die Sache mit den guten  
Vorsätzen

## 62 | MYSTISCHE ORTE, DIE GESCHICHTE(N) ERZÄHLEN

Andreas Stahl hat Lost Places  
gesucht und gefunden

## 68 | 50 JAHRE KÖLSCHE KULTUR

Die Hühner starten in eine  
neue Ära

## 74 | HANDWERKSKUNST IN JEDER FLASCHE

Auszeichnung für  
Birkenhof-Brennerei

## 76 | CALM GLAMOUR

Die Trend-Looks Herbst/Winter  
2024/25

## 80 | TRENDFARBE DER SAISON

Ist Dunkelblau das neue  
Schwarz?



62 76



68



6



32

## IMPRESSUM

Wochenblatt-Verlag Limburg GmbH & Co. KG  
Joseph-Schneider-Straße 1 | 65549 Limburg

### GESCHÄFTSFÜHRUNG

Litsa Papalitsa

### KONZEPTION & UMSETZUNG

René Kuhmann | Christian Schütz  
Daniel Korzilius (V.i.S.d.P.)

### REDAKTION

Jacqueline Schlechtriem  
Daniel Korzilius | Klaus-Peter Kreß

### FOTOGRAFIE INNENTEIL

stock.adobe.com

### FOTOGRAFIE TITEL

stock.adobe.com/Kobrinphoto

### GESTALTUNG & DESIGN

sapro GmbH

### DRUCK

Druckerei Hachenburg | PMS GmbH

### VERTEILUNG

An ausgewählten Auslagestellen in  
Limburg und Umgebung

LiMa 360 Limburg erscheint in 2024  
zweimal pro Jahr.

Nächste Ausgabe Sommer 2025

# LIEDSTADT

## BESONDERE BEGEGNUNGEN ZWISCHEN MENSCH UND MUSIK

Text: Jasmin Rumpf | Fotos: David Königsmann, Sebastian Madej, Chris Gonz

**D**ass Musik mehr ist als nur Melodie und Gesang, sondern auch die Stimmung beeinflusst und Emotionen weckt, ist nichts Neues. Doch Julian Prégardien, Cate Pisaroni und Kian Jazdi haben dieser Tatsache ein besonderes Projekt gewidmet. Der international erfolgreiche Tenor hat gemeinsam mit der Art-Direktorin und Medienexpertin sowie dem Musiker und Projektentwickler im Dezember 2023 das gemeinnützige Unternehmen „Liedstadt“ in Limburg gegründet – ein Kultur-Startup, das sich zur Aufgabe gemacht hat, Musik in all ihren Facetten einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Die Drei teilen sich nicht nur die Leidenschaft zur Musik, sondern auch die künstlerische Leitung. „Die Schnittmenge unserer Sichtweisen ist die Liebe zur Musik und zur menschlichen Stimme und die Vision, gemeinsam zu gestalten“, beschreibt Prégardien die Zusammenarbeit. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen mittlerweile zehn freie Mitarbeiter, die sowohl im Projektmanagement als auch in der Künstlerbetreuung tätig sind.

### „Brücke zwischen Gestern und Morgen“

Der in Limburg aufgewachsene Prégardien, der in einer bekannten Musikerfamilie groß geworden ist, sang bereits als Kind bei den Limburger Domsingknaben und trat damit in die Fußstapfen seines Vaters – Christoph Prégardien –, dessen Karriere dort ebenfalls begann. Nicht verwunderlich, denn Prégardiens Großvater war u. a. auch ein Gründungsmitglied der Limburger Domsing-



# LIEDER SIND PERFEKT DAFÜR GEEIGNET, RÄUME ZU verwandeln!

”

knaben. Als dieser im Sommer 2012 starb, organisierte sein Enkel ein Benefizkonzert im Limburger Dom, das am Geburtstag des Großvaters im April 2013 stattfand. Bei diesem Konzert ging es ihm „um den Brückenschlag zwischen Gestern und Morgen“, wie er seine Grundintention zusammenfasst.

Mit dem Erlös des Konzerts finanzierte er das Projekt „Canto elementar“, bei dem ältere Menschen Kindergärten besuchten, um dort mit den Kindern Volkslieder zu singen. „Kinder haben heute immer weniger Musikunterricht und die Wahrscheinlichkeit mit ‚alter‘ Liedkultur zusammenzutreffen, wird immer geringer“, sagt er. Mit diesem Projekt schaffte er eine Verbindung zwischen Jung und Alt, zwischen Tradition und Moderne.

## Die Entwicklung der Liedstadt

Aufgrund seines Umzugs 2013 nach Bayern gab es zunächst keine weiteren Projekte. „Ich hatte neben Familie und Job keinen Raum, meine gestalterischen Ideen voranzutreiben“, erklärt Prégardien.

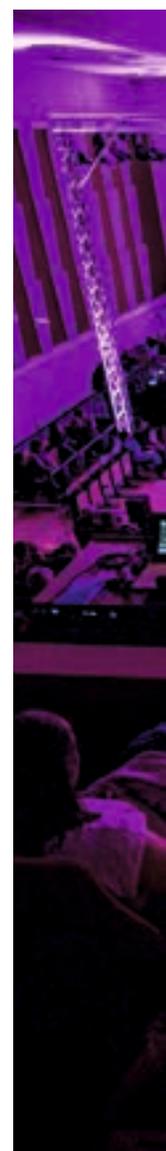
Bis er sich 2023 das Projekt „Müller\*in Wien“ einfallen ließ und an zehn verschiedenen Orten Schu-

berts „Die schöne Müllerin“ aufführte. Der Abschluss dieser Konzertreihe fand in Schuberts Geburtshaus statt und war für Prégardien nicht nur ein persönlicher Höhepunkt, sondern auch ein sehr emotionales Erlebnis, durch das die Idee für Liedstadt entstand.

So folgte im gleichen Jahr in Limburg das Event „Schubert mit allen Sinnen“, das er mit zwei befreundeten Gastronomen Fabian Solbach vom Restaurant „Margaux“ und Walter Meloni vom Café „Meloni“ und „Weinbar“ sowie mit der Kulturamtsleiterin Anna Vössing organisierte. Die drei Konzerte fanden an (für klassische Musik) untypischen Orten statt – dem historischen Rathaus Limburg, dem Margaux und dem Café Meloni – und waren die ersten großen Schritte Richtung Liedstadt. „Vielleicht ist dieses Event ein ganz gutes Beispiel dafür, wie man Musik, auch klassische Musik, direkt zu den Menschen, an ihre Wohlfühlorte bringen kann“, sagt er. „Lieder sind einfach perfekt dafür geeignet, Räume zu verwandeln und Menschen für eine gewisse Zeit in eine andere Welt einzuladen.“

## Imagewandel der klassischen Musik

Das Image der klassischen Musik ist gerade bei einem Großteil der jüngeren Generation nicht unbedingt das Beste und wird häufig als verstaubt, langweilig oder „uncool“ wahrgenommen. Auch deswegen ist es Prégardien ein so großes Anliegen, die Verbindung zwischen Alt und Modern herzustellen, die Wahrnehmung der Musik aus Konzertsälen hinaus an besondere Orte zu tragen und die Präsenz dieser Musikrichtung zu stärken. „Dem





klassischen Liederabend haftet etwas nicht Zeitgemäßes an“, erklärt er, „das möchte ich gerne ändern, denn das Einzige, was am Liederabend unmodern ist, ist die äußere Form.“

Denn entgegen aller Vorurteile, sind auch klassische Liedtexte immer noch aktuell. Sie sprechen Gefühle und Gedanken an, die denen von moderner Musik ähneln und die sich nur durch ihren Zeitgeist und gesellschaftliche Themen unterscheiden. Liedstadt möchte den Menschen vermitteln, dass jede Musik eine tiefgreifende Erfahrung und Inspiration sein kann.

### Ein außergewöhnliches Festival

So entwickelten Prégardien, Pisaroni und Jazdi das Liedstadt-Festival, das dieses Jahr im Oktober sein Debüt in Hamburg feierte und das über zehn Tage hinweg mit 87 Konzerten und 70 verschiedenen Künstlern an mehr als 30 Standorten die Stadt in eine absolute Lied-Stadt verwandelte. Die Auswahl der Veranstaltungsorte war bei diesem Festival ebenso vielseitig wie die Musik der auftretenden Künstler. Konzerte in der Krypta von St. Michaelis, im alten Elbtunnel, in Cafés und Restaurants, in Galerien und Museen oder sogar in einem Dachgeschoss eines alten Kaufhauses, waren hier der Schlüssel dazu, Menschen, die nicht in einen klassischen Konzertsaal gehen würden, zu erreichen und für andere Musikrichtungen zu begeistern. Natürlich war auch die Elbphilharmonie ein Gastgeber, der nicht fehlen durfte.

Die Mischung der Musiker war ebenso facettenreich, nicht nur hinsichtlich des Musikstils, sondern auch bezüglich ihrer Herkunft und persönlichen Lebensumständen. So gaben nicht nur Stars der Klassikszene wie Konstantin Krimmel oder Prégardien selbst Konzerte, sondern beispielweise auch die vor dem IS geflohene Mais Harb, die kurdische Aktivistin Heja Netirk oder der blinde Instrumentalist Hicham El Madkouri. Auch Nachwuchstalente, Pianistinnen, Singer-Songwriter wie die auf Plattdeutsch singende Norma, Hamburger Pop- und HipHop-Künstler oder die im Quatsch Comedy Club auftretende „Feeministin“ hatten ihre Bühne.

Das Besondere an dem Liedstadt-Festival ist außerdem, dass mehr als die Hälfte der Events kostenlos ist. Allein beim Opening konnten 55 Kurzkonzerte an 15 Standorten besucht werden. Alternativ gab es hochpreisige Dinner mit exklusivem Musikgenuss

oder vergünstigte Tickets für die unter 30-Jährigen. Auch hier wird deutlich, dass den Gründern wichtig ist, Musik für alle anzubieten.

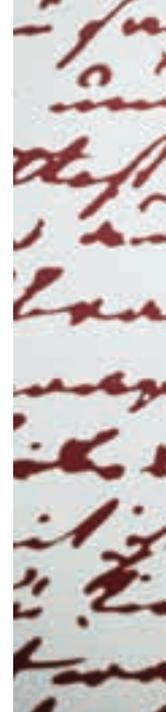
### Liedstadt auf Wanderschaft

Das Festival war mit ca. 7500 Besuchern ein sehr großer Erfolg, weitaus größer als sich Prégardien, Pisaroni und Jazdi erhofft hatten und alle selbst veranstalteten Konzerte waren ausverkauft. Das Publikum bestand aus einer bunten Mischung – Menschen, die zum ersten Mal ein klassisches Lied gehört haben, trafen auf Menschen, die noch nie live mit Hip-Hop oder traditioneller, außereuropäischer Musik in Berührung gekommen sind. Es kamen Familien, ältere Menschen, Studenten und viele Zufallsbesucher. Dies beweist, dass die Intention der Organisatoren, Menschen durch Musik zu vereinen und die Grenzenlosigkeit von Musik erlebbar zu machen, auf wunderbare Weise funktioniert hat. Liedstadt ist ein Festival, das sich dadurch auszeichnet, dass unterschiedlichste Künstler mit ihren unterschiedlichsten Interpretationen von Musik zusammentreffen und den unterschiedlichsten Besuchern ihr Talent und Handwerk, das zumeist ohne elektronische Verstärker und Mischpulte auskommt, präsentieren.

So geht das Liedstadt-Festival auf Wanderschaft durch musikalisch relevante Städte und wird im Schubert Jahr 2028 in Wien seinen Höhepunkt erreichen. Zudem werden bereits 2025 einzelne Veranstaltungen in Limburg, Wetzlar und Frankfurt stattfinden sowie Projekte in Berlin, Weimar und Leipzig. Mit diesen Plänen wird es Liedstadt auch in Zukunft gelingen, neue, ungewöhnliche Begegnungen zwischen Menschen untereinander und zwischen Mensch und Musik zu schaffen. Eine spannende Reise steht allen Beteiligten bevor und wird überall bleibende Eindrücke hinterlassen. ■

### KONTAKT

Liedstadt gemeinnützige UG | Salzgasse 17 | 65549 Limburg  
 liedstadt.de | info@liedstadt.de





# WIR.

SIND CUPRA.  
IM LANDKREIS  
LIMBURG-WEILBURG.

CUPRA



ZEIT. FÜR EINE RENNSPORTLICH  
INSPIRIERTE PROBEFAHRT.



**Orth Automobile GmbH**  
Gottlieb-Daimler-Str. 1  
65614 Beselich — Direkt an der B49

# AUF WERTEN BAUEN

## DAS WERTEPROJEKT 2.0 DER BAUUNTERNEHMUNG ALBERT WEIL AG

Text und Fotos: Albert Weil AG

„Auf Werte bauen“ – so lautet seit 2019 der Leitspruch der Bauunternehmung Albert Weil AG. Hinter diesen drei Worten steckt jedoch etwas weitaus Größeres: eine Unternehmenskultur. Wie diese aussieht und warum sich ein mittelständisches Bauunternehmen mit solchen Themen beschäftigt, erzählt der Vorstandsvorsitzende Klaus Rohletter im Gespräch.

Herr Rohletter, wenn man an die Bauunternehmung Albert Weil AG denkt, schießen einem sofort Bilder von großen Maschinen und Bauten in den Kopf. „Weiche Themen“, wie Unternehmenswerte, sind weniger präsent. Wie kommt es, dass Sie sich genau diesem Aspekt erstmalig in 2019 angenommen haben?

Mit unserer Unternehmung verbinden wir nicht nur den Arbeitgeber, sondern auch Vorstellungen und Werte, die unser tägliches Miteinander prägen. Dabei entstehen durchaus diffuse Bilder und Assoziationen in unserem Kopf – von Erlebnissen, Situationen sowie letztlich Menschen und Gesichtern.



Uns alle einende Bilder haben wir versucht, in Worte zu fassen. Dies war eine große Aufgabe, da selbst Worte auch nur Buchstabenfolgen sind, hinter denen sich bereits Bilder verbergen.

### Wie haben Sie diese Herausforderung gemeistert?

Mit Hilfe einer bewusst ausgewählten Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von verschiedenen Unternehmensbereichen – aus Baustelle und Verwaltung, von Facharbeitern und Führungskräften. Wir haben uns mehrfach getroffen und zunächst einmal unsere Vorstellungen in Werte sowie Wertepaare systematisiert. Das Ergebnis haben wir wie folgt gruppiert:

1. Tradition und Innovation
2. Qualität und Anspruch
3. Verantwortung und Nachhaltigkeit
4. Respekt und Miteinander

### Weiterhin wurde der neue Leitspruch „Auf Werte bauen“ formuliert. Das war sicherlich nicht einfach ...

Es war ein Prozess, in den wir im zweiten Schritt alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit eingebunden haben. Heißt konkret: Wir haben die Belegschaft gefragt, was sie unter den Wertepaaren verstehen, wie diese aus ihrer Sicht bereits gelebt werden bzw. was sie sich in Hinblick auf die Wertepaare wünschen

würden. Dabei waren wir uns darüber im Klaren, dass dies durchaus eine schwierige Aufgabenstellung ist. Denn üblicherweise befassen wir uns, als mittelständisches Bauunternehmen, mit klassischen Bautheemen. Über Werte zu sprechen ist schon sehr abstrakt. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich der Aufgabe aber angenommen und sich gerne eingebracht. Das hat uns, als Geschäftsleitung, sehr gefreut.

### Wie sind Sie mit dem Resultat umgegangen?

Nachdem wir dieses intern kommuniziert hatten, folgte die externe Kommunikation über unsere verschiedenen Medien bzw. Kanäle. Dazu zählen z.B. die Beklebung unserer Maschinen und Fahrzeuge, die Aktualisierung unserer Fahnen vor dem Hauptgebäude und die Veröffentlichung unseres neuen Logos auf den verschiedenen PR-Materialien.

Ein weiteres wunderschönes Produkt ist die Wertelustration von Liv Matthiesen, die überall in unserem Gebäude sowie auf dem Cover unseres Wertepapiers zu finden ist. So möchten wir unsere Werte nicht nur innerhalb des Unternehmens, sondern auch in der Öffentlichkeit vermitteln. Und wir hoffen, dass Sie diesen Stolz ebenfalls nachempfinden können.

### In diesem Jahr haben Sie das Werteprojekt 2.0 realisiert. Wieso haben Sie sich für diesen Schritt entschieden?

Das Werteprojekt ist nie abgeschlossen, sondern entwickelt sich weiter – es ist immer im Fluss. Wir, als Unternehmen, haben uns verändert. Unsere Belegschaft hat sich verändert. All dies schlägt sich auch in unserer Unternehmenskultur wieder. Themen, die in 2019 weniger relevant waren, haben heute eine viel größere Bedeutung.

Darunter zum Beispiel Nachhaltigkeit, unsere Fehlerkultur oder auch persönliche Themen. Es war und ist daher notwendig, das einst Erarbeitete immer wieder zu überprüfen und zu diskutieren. Dies haben wir in 2024 im Rahmen einer Arbeitsgruppe getan – das Ergebnis ist das Wertepapier 2.0.

### Also dürfen wir davon ausgehen, dass es auch ein Wertepapier 3.0, 4.0 etc. geben wird?

Selbstverständlich. Alles ist und bleibt im Wandel. Wir nehmen diesen an und stellen uns den Herausforderungen bzw. Themen der jeweils aktuellen Zeit. Nur so gelingt aus unserer Sicht eine nachhaltige Unternehmensführung.



Können Sie uns ein Beispiel dafür nennen, wie die Werte im Alltag gelebt werden?

Mich auf eines zu beschränken, fällt mir sehr schwer. Denn es gibt zahlreiche, die alle erwähnenswert sind. Unser Albert Weil Benefizcup, der in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal ausgetragen wurde, ist aber sicherlich ein geeignetes Beispiel. An diesen 1,5 Tagen im Jahr dürfen wir unsere Fußball-Partnervereine und deren Familien, Fans bzw. Angehörige auf dem Sportplatz in Offheim begrüßen. Es geht dabei natürlich vorrangig um Fußball. Und gleichzeitig arbeiten zahlreiche Beteiligte – der Albert Weil AG und der Partnervereine – an der Umsetzung bzw. Realisierung der Veranstaltung.



Wir möchten gemeinsam für den guten Zweck so viel Geld wie möglich sammeln und konnten bisher jeweils 30.000 Euro für das Musicalprojekt „Hinterm Horizont macht Schule“ der Goetheschule und der Theodor-Heuss-Schule Limburg in Kooperation mit der Udo Lindenberg Stiftung sowie für die Kulturenwerkstatt Limburg generieren.

Das komplette Wochenende steht unter dem Teamgedanken. Gemeinsam arbeiten wir auf ein Ziel hin – sportlich und sozial. Wir haben Respekt sowie Wertschätzung für das Gegenüber und erleben ein gelebtes Miteinander. Dies und vieles mehr sind wesentliche Aspekte unseres Leitbildes. Diese Werte einen uns als Albert Weil AG und auch uns und unsere Fußball-Partnervereine sowie den Begünstigten des jeweiligen Jahres.

Würden Sie anderen Unternehmen ebenfalls raten, sich mit dem Thema intensiv auseinanderzusetzen?

In jedem Unternehmen existieren Werte bzw. Wertevorstellungen. Sich mit diesen intensiv zu beschäftigen, sie in geeigneter Weise aufzubereiten und auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Raum zu geben, sich in diesen Prozess mit einzubringen, ist natürlich eine Aufgabe. Auch wir wussten zu Beginn nicht, wie sich das Projekt entwickeln würde.

Am Ende war es aber für uns die richtige Entscheidung und auch ich habe in 2019 sowie in den letzten Monaten vieles gelernt. Diese Erfahrung ist schon ein Mehrwert. Fest steht: Diese Werte stehen für unsere Unternehmung – sie verpflichten uns aber auch umgekehrt, jeden Tag. Sie geben uns Orientierung und vermitteln Leitlinien für unser tägliches Handeln. Das sagen zu können, macht uns stolz. ■



**Du willst hoch hinaus?**

**Werde Facharbeiter in  
unserem #TeamHochbau!**

- ✓ Attraktive Verdienstmöglichkeiten
- ✓ Hochwertige bezuschusste Arbeitskleidung
- ✓ Diverse Mitarbeitervergünstigungen
- ✓ Betriebliche Altersvorsorge
- ✓ Regionale Baustellen / Keine Montage
- ✓ Mitarbeiterevents
- ✓ Weiterbildungsmöglichkeiten
- ✓ Verschiedene Gesundheitsangebote



**Jetzt bewerben:  
[karriere.albertweil.de](https://karriere.albertweil.de)**

# Mord ist

KEIN GEGENSTAND  
DER UNTERHALTUNG



# WAHLLIMBURGER HANS HERZOG ENGAGIERT SICH AUCH MIT 93 JAHREN NOCH FÜR ANDERE

Text: Klaus-Peter Kreß | Fotos: Christof Henninger

Nach einer kurzen Mittagsruhe sitzt Hans Herzog mit einem kleinen bestickten Kissen im Rücken im Sessel, der in seinem Arbeitszimmer direkt neben dem Schreibtisch steht. Mit wachen Augen blickt er auf seinen Gesprächspartner, hört bei den Fragen zu seinem Leben aufmerksam zu und antwortet in klaren Sätzen auf genau die Frage, lässt nichts offen, schmückt aber auch nichts aus. Er konzentriert sich eben auf das Wesentliche, wie wohl schon sein ganzes Leben lang.

Hans Herzog wurde 1931 geboren und ist damit schon 93 Jahre alt. Den Hinweis auf dieses biblische Alter nimmt er schmunzelnd und auch ein wenig wohlwollend zur Kenntnis, lässt ihn aber unkommentiert. Allerdings weist er auf das eine oder andere Zwicken in den Gelenken und eine gut verlaufene Operation des grauen Stars hin. Akzeptabel in diesem Alter. Man kann nur hoffen, selbst einmal in diesem Alter über nicht mehr berichten oder gar klagen zu können.

Geboren wurde Hans Herzog im Sternzeichen „Stier“ auf dem Schloss in Marburg. Sein Vater war dort Archivar. Später studierte er Jura in Marburg und Heidelberg. Sehr früh war für ihn die spätere Berufswahl klar: „Ich wollte nie Rechtsanwalt werden, sondern immer Richter.“ Er habe früh einen Sinn für Gerechtigkeit entwickelt und hatte zudem Vorbilder in der Familie. Unter anderem war sein Onkel Richter gewesen.

Gern wäre er auch nach dem Studium in Marburg geblieben. Allerdings gab es in seiner Heimatstadt keine Stelle für ihn. Aus diesem Grund ging er nach Limburg zum Landgericht. Die Stadt kannte er bereits aufgrund früherer Besuche.

1962 wurde er am Landgericht in Limburg auf Lebenszeit eingestellt. 1964 kam seine Familie nach. Neben seiner Frau gehörten dazu eine Tochter und zwei Söhne. Seit vielen Jahrzehnten wohnt er nun schon auf dem Schafsberg in der Nachbarschaft zum Krankenhaus und der Tilemannschule.

Seit den frühen 60er Jahren gehörte Hans Herzog fast schon zum Stadtbild. Schnellen Schrittes auf dem Weg zur Arbeit im Gericht an der Schiede oder nach einem Treffen mit Freunden in der Stadt, in der Weiersteinstraße auf dem Weg nach Hause.

Auch beruflich lief es gut für ihn. Er wurde zum Landgerichtsdirektor befördert. „Heute nennt man diese Funktion Vorsitzender Richter“, fügt er ergänzend hinzu. Seit 1987 war er zudem Vizepräsident des Landgerichts.

# ICH WOLLTE NIE RECHTSANWALT WERDEN, SONDERN IMMER Richter.

”

Sein inhaltlicher, beruflicher Schwerpunkt war das Jugendstrafrecht. Im Rahmen der Gesetze habe man in diesem Bereich mehr Gestaltungsmöglichkeiten gehabt. Man musste nicht immer gleich zu Haftstrafen verurteilen, sondern konnte auch zum Beispiel mit Auflagen reagieren. Vor allem dann, so Hans Herzog, wenn es eine gute Prognose gab. Er wollte nie einem jungen Menschen die Zukunft verbauen, sondern ihm lieber die Aussicht aufzeigen, dass auch aus ihm noch etwas werden könne.

Verfahren wegen sexuellen Missbrauchs von Kindern seien für ihn besonders herausfordernd gewesen. Deren Aufarbeitung bis zu einem Urteil seien jedoch jeden Aufwand wert gewesen.

Nachdem er als Richter auch für Mordfälle zuständig gewesen sei, war er zu dem Entschluss gekommen, sich keine „Mordfilme“ mehr im Fernsehen anzusehen. „Mord ist für mich kein Gegenstand der Unterhaltung.“

Am 31. Mai 1996 schied Hans Herzog mit Vollendung seines 65. Lebensjahrs aus dem Staatsdienst aus. Mit den Worten: „Ich habe meinen Beruf sehr gern ausgeübt, hatte aber auch kein Problem damit aufzuhören“, blickt er auf diesen Tag zurück.

Insbesondere nach der Pensionierung engagierte sich der gläubige Christ in

der evangelischen Kirche. Jahrzehntlang war er Mitglied des Dekanatsvorstands, zunächst als Vorsitzender, später als stellvertretender Vorsitzender. Außerdem war er nach seiner Pensionierung Vorsitzender des Vorstands der Diakoniestation Brechen. Für seine mehr als 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit hat er das Kronenkreuz erhalten.

Nach allen Erfahrungen, die Hans Herzog im Gerichtssaal des Landgerichts Limburg gemacht hatte, war es für ihn nur logisch, sich als Gründungsmitglied des Vereins Opferhilfe Limburg-Weilburg zu engagieren. Der Verein ist eine professionelle Anlaufstelle für Personen, die Opfer einer Straftat geworden sind.

Sein soziales Engagement zeigt sich auch an anderer Stelle. Seit mehr als 50 Jahren ist er Mitglied im Lions Club Diez, dessen Gründungsmitglied er ist. Inhaltlicher Schwerpunkt des Clubs ist die Hilfe für andere Menschen. Sicher ist es kein Zufall, dass sich der Lions Club Diez insbesondere die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen auf die Fahnen geschrieben hat.

Heute, mit 93 Jahren, liest er noch viel, freut sich auf die Besuche seiner Kinder und die Treffen mit seinen Lions-Freunden, geht noch selbst einkaufen, hilft ein wenig im Haushalt und macht, wie er selbst sagt, „noch ein bisschen Gartenarbeit“. Nur mit dem Tanzen gehe es nicht mehr so gut wie früher.

Hans Herzog ist ein großartiges Beispiel für berufliche Kompetenz, privates und kirchliches Engagement und eine feste Verbundenheit in der Gesellschaft und seiner Stadt. Bis ins hohe, fast schon biblische Alter. ■





# WEGZUG AUS DEUTSCHLAND

Bei vielen Unternehmern ergeben sich mittlerweile Situationen, in denen das sogenannte Thema Wegzug an Bedeutung gewinnt.



Herr Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) Johannes Quast ist Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Geschäftsführender Gesellschafter bei der DORNBACH GmbH in Koblenz.

Unter einem Wegzug versteht man steuerlich die Problematik, dass ein Gesellschafter einer deutschen GmbH dauerhaft in das Ausland auswandert und seinen deutschen Wohnsitz aufgibt. Diese Konstellation findet in der Praxis bewusst oder unbewusst immer häufiger statt. In diesem Fall ergeben sich jedoch ohne vorherige Gestaltungsmaßnahmen enorme steuerliche Risiken.

## BEISPIEL

Der Gesellschafter einer GmbH mit mehreren Tochtergesellschaften (Wohnsitz in Deutschland) ist grundsätzlich mit seinen Einkünften in Deutschland steuerpflichtig. Der Veräußerungsgewinn aus den vorgenannten Anteilen ist ebenfalls hier in Deutschland steuerpflichtig. Zieht dieser Gesellschafter nun jedoch z.B. in die Schweiz und gibt seinen Wohnsitz in Deutschland auf, so ergeben sich folgende unangenehme steuerliche Rechtsfolgen:

Das Besteuerungsrecht für einen potenziellen Veräußerungsgewinn „wandert“ in diesem Fall in das Land des neuen Wohnsitzes (Regelfall). Dies führt dazu, dass Deutschland hier eine (fiktive) Veräußerung der Anteile annimmt und der Gesellschafter somit aufgrund der sogenannten Wegzugsbesteuerung Einkommensteuer auf einen unterstellten Veräußerungsgewinn zahlt, obwohl kein Liquiditätszufluss stattgefunden hat.

Nun müsste man davon ausgehen, dass dieses Thema überall präsent ist und von vorneherein vermieden wird. Die Praxis sieht hier jedoch oftmals anders aus. Folgende Fälle lassen sich immer wieder beobachten:

- Unternehmer/Gesellschafter begründet bereits einen neuen Wohnsitz im Ausland und ist dabei, den alten Wohnsitz aufzugeben

- Kinder sind bereits an den Unternehmen beteiligt (z.B. durch vorweggenommene Erbfolge), studieren sodann im Ausland und begründen dort ihren ausschließlichen Wohnsitz

Sofern der Berater des Unternehmens frühzeitig z.B. über den Wegzug der Kinder informiert ist, können hier gestalterische Vorkehrungen getroffen werden, die die Wegzugsbesteuerung verhindern.

Der „Goldstandard“ ist hier weiterhin die Etablierung einer sogenannten geschäftsleitenden Holding-Struktur. Hierbei werden die GmbH-Anteile in eine GmbH & Co. KG eingelegt, die sodann mit Substanz (Mitarbeiter usw.) ausgestattet wird und die Führung der Gruppe übernimmt.

Eine weitere Möglichkeit ist die Etablierung einer deutschen Familienstiftung, die ebenfalls von der Wegzugsbesteuerung abschirmen kann. Hierbei verselbstständigt man jedoch das Vermögen und schafft eine Struktur, die auf die „Ewigkeit“ angelegt sein sollte.

Die gesamten hier aufgezeigten steuerlichen Risiken ergeben sich zusammengefasst insbesondere für Unternehmensgruppen, die in der Rechtsform der GmbH (Muttersgesellschaft) oder (substanzlose) GmbH & Co. KG mit GmbH-Tochtergesellschaften organisiert sind. Hier bietet es sich an, frühzeitig Strukturen zu schaffen, die von einer ungewollten Wegzugsbesteuerung/Entstrickung abschirmen.

Da auch die unentgeltliche Übertragung von GmbH-Anteilen auf eine im Ausland ansässige Person die Wegzugsbesteuerung auslösen kann, empfiehlt es sich, entsprechende Überlegungen auch im Rahmen der Nachfolgeplanung (im Vorgriff auf eine Schenkung oder einen etwaigen Todesfall) zu berücksichtigen. ■

**SIE KÖNNEN AUF**

**ANTWORTEN**

**HOFFEN ...**

**ODER SIE DIREKT ERHALTEN.  
MIT DEN LÖSUNGSMACHERN.**

Wir bei DORNBACH vereinen vielfältige Disziplinen in einer Expertengruppe. Mit Erfahrung, Kompetenz und in engem Austausch bieten wir unseren Mandanten individuelle Lösungen in allen Bereichen der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Rechtsberatung an.

**Wir sind Lösungsmacher**

Wirtschaftsprüfung · Steuerberatung · Rechtsberatung

[WWW.DORNBACH.DE](http://WWW.DORNBACH.DE)

# WHISKY

## NICHT TRINKEN, SONDERN GENIESSEN



## AUSZEICHNUNG FÜR DIE VILLA KONTHOR

Text: Jürgen Müller | Fotos: Villa Konthor, stock.adobe.com

Robin Pitz, Geschäftsführer der Villa Konthor in Limburg, erinnert sich noch gut an die Eröffnung der Villa Konthor. Bald 20 Jahre ist es her, doch aus dem Stand avancierte sie zur Top-Adresse beim Whisky. Kaum eine Bar bot mehr an. Und in dieser Spitzengruppe befindet sie sich bis heute. Fast ist es also so, als trügen man Eulen nach Athen, oder besser: Nosinggläser nach Dufftown.

Die Villa Konthor muss man einfach kennen. Das Angebot ist üppig, tiefschürfend und um einiges größer und vielfältiger als zu Beginn. Man wächst mit den Gästen, allen voran den vielen internationalen während der Whisky Fair-Messe, wo man ein Hotspot des Liebhaber- und Nerd-Treffs ist. Und den führenden Kopf dafür, nämlich Robin Pitz, darf man dabei keineswegs unerwähnt lassen. Seine unermüdliche Triebkraft prägt die Villa Konthor mit einem umfassenden Programm, darunter Menüs, Events, Verkostungen, exklusive Whiskyweekends, Volkshochschulkurse, Reisen ins Mutterland des Whiskys nach Schottland sowie ein hauseigener Shop. Hier werden rund 850 Whiskys mit den Schwerpunkten Single Malts, Blended Scotch (20), Independents (70%), Irish (30)/

US-Whiskey (20), JP (15), New World (10), DE (20) und Raritäten angeboten. Zudem gehören verschiedene Tastings zu den Themen Whisky, Tee, Craft Beer, Gin, Rum, Schokolade oder Wein zum Repertoire. Private Veranstaltungen werden auf Anfrage organisiert. Außerdem ist die Villa Konthor natürlich auch ein wichtiger Bestandteil der jährlichen überregional anerkannten Whiskymesse in der Limburger Stadthalle.

Zum 25. Jubiläum der InterWhisky in Wiesbaden wurden im November 2024 zum 10. Mal von dem Fachmagazin „Der Whisky Botschafter“ die GERMANY'S BEST WHISKY AWARDS vergeben. Die wichtigsten Awards für die deutschsprachige Whisky-Szene würdigen Whisky-Genuss der Extraklasse und werden jedes Jahr durch „Der Whisky-Botschafter“ verliehen. Auch in diesem Jahr bestimmten die Leser bei den Awards durch eine Online-Umfrage im Vorfeld maßgeblich mit. Der große Saal im Kurhaus Wiesbaden fungierte als feierliches Ambiente für die Awards in insgesamt sieben Kategorien. In der Kategorie „Best Whisky Bar 2025“ kam die Villa Konthor hinter der Schwarz Weiß Bar in Stuttgart und vor der Bar Union Jack in Berlin auf den 2. Platz. ■



Leserstimmen

★★★★★ Eine tiefgründige Reflexion über Familie und Selbstbestimmung

★★★★★ Absolut zu empfehlen

★★★★★ Einfühlsam, lehrreich und tröstend

# OPAS SEELE BLEIBT

Begeben Sie sich auf eine emotionale Reise.

Das neue Buch von Manuela Lewentz. **JETZT IM HANDEL!**

Erhältlich online bei [rz-forum.de](http://rz-forum.de) sowie überall, wo es Bücher gibt.  
14,90 Euro · ISBN 978-3-925180-46-0 · Auch als E-Book erschienen

[manuela-lewentz.de](http://manuela-lewentz.de)

# VERMÖGENSBILDUNG

# IM FOKUS

Einblicke und Strategien  
vom erfahrenen DVAG-  
Berater Marco Gattinger

Text: Jacqueline Schlechtriem | Foto: DVAG

Die Deutsche Vermögensberatung (DVAG) ist eines der führenden Finanzberatungsunternehmen in Deutschland, das Menschen dabei unterstützt, ihre finanziellen Ziele zu erreichen und nachhaltig Vermögen aufzubauen. Mit einer breiten Palette an Dienstleistungen und einem Netzwerk erfahrener Berater bietet die DVAG maßgeschneiderte Lösungen in den Bereichen Vermögensbildung, Altersvorsorge, Absicherung und Finanzplanung.

Ein erfahrener Vermögensberater innerhalb der DVAG ist Marco Gattinger aus Limburg, der seit über 33 Jahren Teil des Unternehmens ist. Geboren am 12. Dezember 1968, absolvierte er eine Lehre zum Bankkaufmann und ein Studium der Betriebswirtschaft, was ihm ein solides Fundament für seine Karriere in der Finanzwelt verschaffte. Mit sei-



ner umfassenden Erfahrung und tiefen Fachkenntnis spricht Marco Gattinger im Interview über die Herausforderungen und Chancen der Vermögensbildung und gibt Einblicke in Strategien, wie man trotz finanzieller Hürden wie Steuern erfolgreich Vermögen aufbauen kann.

### 1. Welche Produkte und Dienstleistungen umfasst Ihr Portfolio?

Unser Portfolio umfasst die komplette Palette des Finanzdienstleistungsbereichs. Wir bieten alle Lösungen aus den Bereichen Bank, Bausparkasse, Versicherungen und Investment an. Hier arbeiten wir mit ca. 70 Partnern zusammen.

### 2. Was verstehen Sie unter Vermögensbildung, und warum ist sie für jeden Einzelnen wichtig?

Vermögensbildung bedeutet, den Markt zum Vorteil für unserer Klienten zu nutzen. Wir suchen nicht Klienten für unsere Produkte, sondern Produkte und Konzepte für unsere Klienten. Die Wichtigkeit von Vermögensbildung kann heute jeder an seinem Rentenbescheid und an der Höhe der Inflation erkennen. Darüber hinaus stehen die Menschen in Deutschland, wenn es um das Thema pro Kopf Vermögen in Europa geht, auf den letzten Plätzen. Hier gilt es, einen Wandel zu bewirken und einen großen Teil der Bürger vermögend zu machen.

### 3. Was sind die häufigsten Fehler, die Menschen bei der Vermögensbildung machen, und wie lassen sie sich vermeiden?

Die meisten Menschen achten zu wenig auf ihre Steuern, einer der einschränkendsten Faktoren der Vermögensbildung. Was in die eine Richtung wirkt, funktioniert auch in die andere:

Stellen Sie sich einen Euro vor, der sich 20 Jahre lang jedes Jahr verdoppelt. Sie haben nach 20 Jahren einen Betrag von 1.048.576 Euro. Nehmen Sie den gleichen Euro unter Abzug der 30 % Steuern, erhalten sie 69.092 Euro. Es lohnt sich also, gerade beim Thema Steuern und Vermögensbildung genau hinzuschauen.

## KONTAKT

MARCO GATTINGER  
Direktion für Deutsche Vermögensberatung  
Kopenhagener Str. 6 | 65552 Limburg  
Telefon 06431 92031 | Mobil 01788920312  
E-Mail [Marco.Gattinger@dvag.de](mailto:Marco.Gattinger@dvag.de)

### 4. Ab welchem Alter sollte man sich aktiv mit Vermögensaufbau beschäftigen, und welche ersten Schritte empfehlen Sie?

Da Zeit in der Vermögensbildung eine wesentliche Rolle spielt: Je früher, desto besser! Hier würde ich gerne noch einmal das Beispiel des sich verdoppelnden Euros bemühen. Sie haben nach 20 Jahren 1.048.576, nach 10 Jahren allerdings nur 512 Euro. Das zeigt, wie wichtig der Faktor Zeit/Geld ist.

### 5. Wie läuft ein Beratungstermin bei Ihnen ab und wie kommen die Klienten zu Ihnen?

Unser Finanzcoaching läuft in fünf Stufen ab: Zuerst wird der Ist-Zustand mit den entsprechenden Zielen und Wünschen des Klienten festgehalten. Denn nur, wenn ich diese genau kenne, kann ich das richtige Konzept erstellen. Ähnlich wie beim Navigationssystem, wird der Standort ermittelt und wo die Reise hingehen soll.

Danach wird die Situation des Kunden ausgewertet und ein finanzieller Maßanzug erstellt. In der nächsten Stufe erfolgt die Beratung und die letzte Stufe ist die dauerhafte Betreuung. Wir arbeiten nur auf Empfehlungsbasis, das heißt zufriedene Kunden empfehlen uns weiter. Die Empfehlungsquote liegt nahezu bei 90%.

### 6. Wie passen Sie Ihre Beratung an die individuelle Lebenssituation und die Ziele Ihrer Kunden an?

Wie bereits beschrieben, ist die individuelle Situation mit den Zielen und Wünschen des Klienten die Basis unserer Arbeit. Angepasst an diese Situation, erhält der Kunde seine persönliche Finanzplanung. In der heutigen, schnelllebigen Zeit muss eine Entscheidung natürlich immer wieder überprüft und an die jeweilige Lebenssituation angepasst werden. Denn nichts ist so veränderlich, wie unser Leben.

### 7. Welche besonderen Herausforderungen sehen Sie aktuell in der Vermögensbildung durch die wirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen?

Die größte Herausforderung sehe ich in der Verunsicherung des Einzelnen und der Undurchsichtigkeit des Finanzmarktes. Die Zeiten und Entwicklungen mögen unterschiedlich sein. Letztendlich ist es das, was wir daraus machen.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass es sich gerade in herausfordernden Zeiten immer gelohnt hat zu investieren und zu agieren. ■

# eintauchen IN DIE ENTSPANNUNG



# So wird die Badezeit zur Wellness-Anwendung

Entdeckt von Jacqueline Schlechtriem, djd | Fotos: stock.adobe.com

Ein schön warmes Bad zu nehmen, ist mehr als nur eine einfache Körperpflege. Ein halbes Stündchen in der Wanne ist eine Auszeit vom Alltag und eine Möglichkeit zur wohligen Entspannung. Mit den passenden Badezusätzen und einer angenehmen Atmosphäre wird das Baden zu einem wahren Wellness-Erlebnis. Dazu bietet es einige gesundheitliche Vorteile.

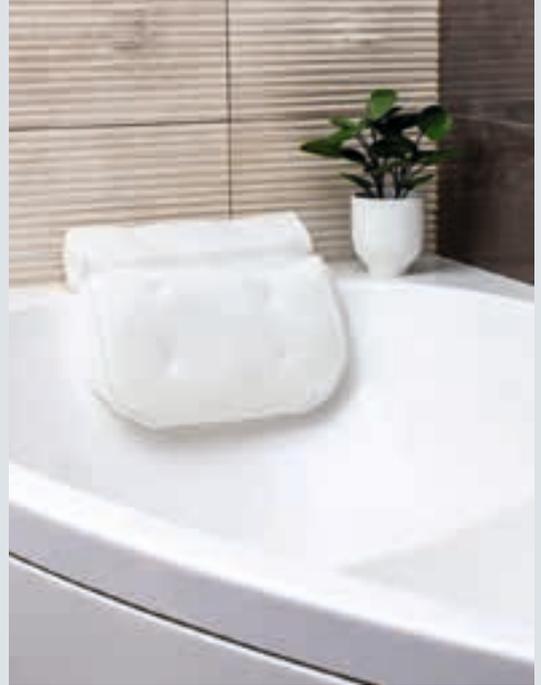
## Haut- und Muskelpflege

Das warme Wasser lockert verspannte Muskeln und lindert Schmerzen. Die wohlige Wärme regt zudem die Durchblutung des Körpers an und kann so Muskelkater vorbeugen und die Regeneration beschleunigen. Badet man kurz vor dem Schlafengehen, unterstützt das in vielen Fällen den Einschlafprozess. Laut Stiftung Waren-test liegt die optimale Badetemperatur dabei zwischen 36 und 38 Grad, die Badedauer sollte 30 Minuten nicht übersteigen.

Ein passender Badezusatz, etwa ein Badesalz mit dem Duft von Lavendel, Rosen oder Kornblumen, fördert durch den angenehmen Geruch die entspannende Atmosphäre und hilft, Stress abzubauen. Badesalze der Marke Ben & Anna, erhältlich in den Filialen der Drogerie Rossmann, beinhalten zudem hochwertiges Meersalz. Darin finden sich essenzielle Mineralien wie Magnesium, Kalzium und Kalium, die die Haut stärken. Meersalz entfernt zudem sanft die abgestorbenen Zellen. Die Badesalze enthalten weiterhin feuchtigkeitsspendende Komponenten, die dem Austrocknen vorbeugen.

## Die richtige Atmosphäre

Um das Beste aus dem Wannenerlebnis herauszuholen, sollte man während der kleinen Auszeit eine schöne Stimmung kreieren. Das Gefühl des warmen Wassers auf der Haut, ein angenehmer Duft, leise Musik und Kerzenlicht – all das trägt zu einem entspannten und sinnlichen Ambiente bei. Damit dieses nicht durch ein Jucken oder Brennen gestört wird, legen immer mehr Menschen Wert auf eine hohe Qualität der aromatisierten Badezusätze. Gerade für Wellness-Fans mit empfindlicher Haut sind Produkte aus der zertifizierten Naturkosmetik eine gute Wahl, da sie über keinerlei chemische Zusätze verfügen und die Haut somit nicht irritieren. ■



# Gott zur Wehr

## DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR

Floriansjünger mit 700 Einsätzen pro Jahr

Text: Klaus-Peter Kreß | Fotos: Freiwillige Feuerwehr Limburg

Der 6. Februar 1867 war ein kalter Wintermittwoch in Limburg. Am späten Nachmittag hatten sich 26 junge Männer auf den Weg zur städtischen Turnhalle am Roßmarkt gemacht. Sie waren alle Mitglieder des Turnvereins und hatten sich für diesen Tag Großes vorgenommen. Noch am Abend schlug die erste Stunde der Freiwilligen Feuerwehr Limburg. Der Beschluss zur Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr war ebenso notwendig wie weit-sichtig.

Heute, rund 157 Jahre später, tragen die mehr als 300 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Limburg (davon 48 Frauen) die Leiter nicht mehr auf der Schulter und pumpen das Wasser auch nicht mehr per Hand durch die Schläuche, wie in den Anfangsjahren. 2024 hat die Limburger Wehr zwei neue Drehleiter bekommen mit einer „Nennrettungshöhe“ von 23 bzw. 18 Metern. Wie der Limburger Bürgermeister Marius Hahn bei der Fahrzeugübergabe erläuterte, haben allein diese beiden Fahrzeuge einen Wert von rund zwei Millionen Euro.

Auch die Zeit der Handpumpen ist lange vorbei. Das größte Löschfahrzeug mit hydraulischer Pumpe bringt 5000 Liter Wasser mit zum Einsatz. René Jung, hauptamtlicher Stadtbrandinspektor und städtischer Abteilungsleiter für Brand und Zivilschutz, ist stolz auf seinen Fahrzeug- und Maschinenpark. Übertroffen nur von seinem Stolz auf die zahlreichen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden mit ihrer hohen Qualifikation.





## Retten, löschen, bergen, schützen

Zu tun, so René Jung, gibt es reichlich. Er berichtet von rund 700 Einsätzen pro Jahr. Der Anteil der Hilfeleistungen macht einen Großteil dieser Einsätze aus. Stecken gebliebene Aufzüge, Einsätze bei Starkregenereignissen und die Beseitigung umgestürzter Bäume gehören ebenso zum Einsatzspektrum, wie die Hilfe bei Verkehrsunfällen. Auf der Autobahn ist die Limburger Feuerwehr zuständig für den Bereich zwischen Elz und dem Werschauer Loch. „Gerade Verkehrsunfälle sind für die Kameradinnen und Kameraden besonders herausfordernd“, weiß Jung aus eigener Erfahrung.

Auch an den größten Einsatz, den er als „große Herausforderung“ bezeichnet, kann sich der Stadtbrandinspektor erinnern. Es war der Brand des Limburger Heimwerkerzentrums, LHZ, im April 2018. Die Löscharbeiten erstreckten sich über ganze zwei Tage. All diese Einsätze sind nur durch ständige Schulungen und Übungen möglich. Einmal pro Woche finden deshalb theoretische und praktische Übungen in Limburg und allen Stadt-

teilen statt. Darüber hinaus gibt es noch spezielle Schulungen zum Thema Atemschutz und für die eigene Tauchergruppe. Dies alles sei nur möglich, erzählt René Jung stolz, durch den langjährigen und ehrenamtlichen Einsatz aller Feuerwehrfrauen und -männer.

Um diesen Einsatz auch langfristig für die Zukunft zu sichern, betreibt die Limburger Feuerwehr eine umfangreiche Nachwuchsarbeit. Die 6- bis 10-jährigen Kinder treffen sich in der Kinderfeuerwehr, die 10- bis 17-Jährigen üben in der Jugendfeuerwehr. Neben der Kernstadt haben auch die Stadtteile Ahlbach, Linter, Offheim und Staffel eine Kinderfeuerwehr. Jugendfeuerwehren gibt es in allen acht Feuerwehren.

Natürlich spielt gerade bei der Kinderfeuerwehr Spiel und Spaß eine wichtige Rolle. Darüber hinaus aber lernt man auch neue Freunde kennen, die Bedeutung von Kameradschaft sowie sorgsames und zugewandtes Verhalten. Kulturelle Unterschiede gibt es dabei nicht. „Und“, sagt René



*Foto links | Mit einer eigenen Tauchergruppe ist die Limburger Wehr auch für Einsätze in Flüssen und Seen gerüstet.*

*Foto rechts | Zu den rund 700 Einsätzen pro Jahr zählen auch immer wieder das Löschen von Fahrzeugbränden. Zum Einsatzgebiet gehört auch ein Abschnitt der A3.*

Jung mit einem Schmunzeln, „es hilft, fit zu bleiben.“ Dies gilt aus seiner Sicht auch für die Erwachsenen.

## Den richtigen Standort finden

Das erste Spritzenhaus der Limburger Feuerwehr stand am Neumarkt. Einige Jahre später, im Jahr 1874, war der Standort der Wehr dorthin umgezogen, wo heute die Josef-Kohlmaier-Halle steht.

Einen deutlichen räumlichen Schritt nach vorne ging man im Jahr 1968. In der Ste.-Foy-Straße wurde die neue Feuerwache eröffnet. Hier fanden auch die inzwischen zahlreichen Einsatzfahrzeuge ihren Platz. Weitere Räumlichkeiten für die Mannschaft der Feuerwehr sowie eine Atemschutzstrecke kamen im Laufe der folgenden Jahre hinzu.

Seit den 60er Jahren ist die Einwohnerzahl Limburgs deutlich gestiegen. Zahlreiche Unter-

nehmen haben sich neu angesiedelt, Industrieunternehmen kamen hinzu. Aufgrund der Landesvorgaben musste damit auch die Feuerwehr in Limburg aufgerüstet werden – beim Personal und bei den Fahrzeugen. Dies alles ist am jetzigen Standort nicht mehr realisierbar.

„Der Grundsatzbeschluss für eine größere und hochmoderne Feuerwache ist getroffen“, so Bürgermeister Marius Hahn. Man hat sich in den städtischen Gremien für den Marktplatz als beste Lösung entschieden. Auf der rechten Hälfte ist eine Fläche von mehr als 8000 Quadratmetern geplant. Die Zuschüsse des Landes für den neuen Feuerwehrstandort, so René Jung, sind bereits beantragt. Allerdings lasse sich der genaue Zeitpunkt des Baubeginns und der Eröffnung noch nicht abschätzen.

Die neue Feuerwache ist aus seiner Sicht unabdingbar, um die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr Limburg auch in Zukunft so erfolgreich erledigen zu können wie bisher. ■

MIT DEM HUND  
*entspa*  
IN DEN URLAUB



Entdeckt von Jacqueline Schlechtriem, djd  
Fotos: stock.adobe.com

# mit

## Tipps für eine reibungslose Reise mit dem Vierbeiner

**D**en Hund im Urlaub dabeizuhaben ist für viele Halterinnen und -halter selbstverständlich. Schließlich werden auch die Möglichkeiten, den geliebten Vierbeiner mitzunehmen, immer vielseitiger – ob im Hotel, in der Airbnb-Unterkunft oder auf dem Campingplatz. Hier sind vier Tipps, mit denen im Urlaub alles entspannt abläuft.

### 1 | Vorbereitung

Natürlich muss der Vierbeiner bereits bei der Urlaubsplanung berücksichtigt werden, denn: „Auch in hundefreundlichen Unterkünften wird der Aufenthalt schnell langweilig, wenn der Vierbeiner die meiste Zeit alleine verbringt“, weiß Franziska Obert, Expertin der Agila Haustierversicherung. Am Urlaubsort sollte es deshalb genügend Strände, Parks, Wanderwege oder Wälder geben, die mit dem Hund besucht werden dürfen. „Gegenden, in denen besonders hohe Temperaturen herrschen, sind für Reisen mit Hund nicht ideal. Zudem ist es im Winterurlaub wichtig, dem Liebling immer genug Sonnenschutz zu bieten, um eine übermäßige Belastung oder gar einen Hitzschlag zu vermeiden“, so Obert.

### 2 | Einreisebestimmungen

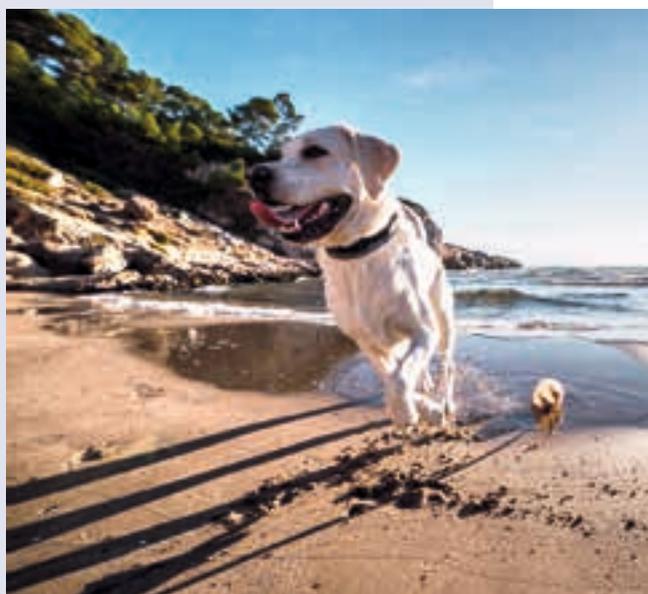
Innerhalb der EU benötigen Haltende für ihre Vierbeiner den blauen EU-Heimtierpass, eine gültige Tollwutimpfung und einen Mikrochip. Ergänzend dazu haben die jeweiligen Länder spezielle Regelungen für die Einreise mit dem Hund. So dürfen in viele Staaten etwa Hunde, die jünger als 15 Wochen sind, nicht einreisen. Generell sollten aber vor allem Nachbarländer für die Urlaubsreise infrage kommen, da die An- und Abreise für den Vierbeiner so



*Foto links | Damit sich der Hund wohlfühlt, sollten gewohnte Gegenstände mit in den Urlaubsort genommen werden.*

*Foto links unten | Am Urlaubsort sollte es genügend Möglichkeiten geben, sich mit dem Hund bewegen zu können.*

*Foto rechts unten | An vielen Urlaubsorten gibt es mittlerweile speziell ausgewiesene Hundestrände, von denen aus die Vierbeiner ins kühlende Nass aufbrechen können.*



besser zu ertragen ist. Zudem sollten sich Halterinnen und Halter rechtzeitig bei einem Tierarztbesuch informieren, welche Schutzimpfungen oder weiteren medizinischen Maßnahmen im jeweiligen Land sinnvoll und notwendig sein können.

### 3 | Versicherungen

Auch im Urlaub sind die beliebten Vierbeiner leider nicht vor Verletzungen oder anderen Wehwehchen gefeit. Und trotz guter Erziehung kann immer mal etwas kaputt gehen. Tierkrankenversicherung und Hundhaftpflicht schützen auch auf Reisen ins Ausland vor hohen Tierarzkosten und Haftpflichtansprüchen Dritter. Hier lohnt sich ein

Blick auf die genauen Vertragsbedingungen. Mehr Infos gibt es etwa auf der Website von Agila.

### 4 | Ausstattung

Damit sich der Vierbeiner wohlfühlt, sollten gewohnte Gegenstände wie Futternapf, Hundebett oder Kuschedecke und Spielzeug mitgenommen werden. „Auch eine ausreichende Menge des gewohnten Hundefutters darf nicht fehlen“, rät Expertin Obert. Eine Reiseapotheke ist ebenfalls sinnvoll: „Welche Medikamente und Mittel mitgenommen werden sollten, besprechen Halterinnen und Halter am besten vorab individuell mit ihrer Tierarztpraxis.“ ■

CityRing  
Limburg

# Weihnachts magazin 2024



## **Weihnatskrippen**

Ursprung, Tradition,  
Verbreitung

## **Weihnachtsmarkt**

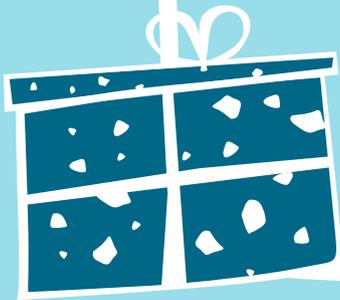
Eine Stadt voller Lichter  
und Glanz

## **Weihnachtsbräuche**

Wie weltweit Weihnachten  
gefeiert wird



Weihnachts  
**Geschenke  
Wochen**



In den **Adventswochen** in Limburg

An allen Samstagen vor Weihnachten haben  
viele CityRing Unternehmen für Sie länger geöffnet!

# Großes Gewinnspiel

## CityRing Unternehmen schenken Freude

**Aktionszeitraum: 22.11. - 19.12.2024**

Kaufen Sie Ihre Geschenke innerhalb des Aktionszeitraums bei einem Mitgliedsunternehmen des CityRing und gewinnen Sie bei den wöchentlichen Ziehungen besondere Gewinne und Gutscheine im **Gesamtwert von über 1.000 €**.

**So einfach geht's:** Kassenbon fotografieren, über den nebenstehenden QR Code hochladen und an der Verlosung teilnehmen.

Weitere Infos unter [cityring-limburg.de](http://cityring-limburg.de)





# ...es weihnachtet sehr!

Liebe Leserinnen und Leser,

die besondere Atmosphäre des stimmungsvollen Weihnachtsbummels in Limburg erinnert uns daran, wie einzigartig der Einkauf vor Ort sein kann.

In diesem Jahr präsentieren wir Ihnen unser neues CityRing-Weihnachtsmagazin im Herzen von LiMa 360. Ein Heft im Heft, das auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist. Unsere Themen reichen von Weihnachtsritualen bis zu internationalen Bräuchen. Wir laden Sie ein, auf eine Entdeckungstour durch Limburg zu gehen und die festliche Stimmung zu spüren.

Wir stellen Ihnen das beliebte Weihnachtsgewinnspiel des CityRing Limburg vor und porträtieren Ihnen einige unsere Mitglieder. Informieren Sie sich über aktuelle Weihnachtstrends in unseren Geschäften! Genießen Sie kulinarische Köstlichkeiten und finden sportliche Anregungen für die guten Vorsätze nach der Weihnachtszeit.

Die redaktionelle Aufmachung wurde mit Hingabe gestaltet, um Ihre Vorfreude zu steigern. In einem vergnüglichen Rundgang durch Limburg stimmen wir Sie auf ein friedvolles Weihnachtsfest ein.

Die Vielfalt von Limburg wartet auf Sie! Das besondere Einkaufserlebnis und die inspirierende Beratung vor Ort sind nur zwei der vielen Gründe, warum Sie diese besondere Zeit nicht achtlos online verbringen sollten :-)

Frohe Feiertage und eine besinnliche Weihnachtszeit wünscht Ihnen der CityRing Limburg e. V. und das Team von LiMa 360!

Herzliche Grüße

**Dr. Simone Spranz-Osthoff**  
Vorsitzende CityRing Limburg e. V.

**Horst O. Hoppe**  
Vorsitzender CityRing Limburg e. V.

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Wochenblatt-Verlag Limburg  
GmbH & Co. KG  
Joseph-Schneider-Str. 1  
65549 Limburg  
Tel. 06431 91330  
Geschäftsführung: Litsa Papalitsa  
Verlagsleitung: René Kuhmann  
Leitung Magazine: Christian Schütz  
Redaktion: Klaus-Peter Kreß

### IM AUFTRAG DES

(inhaltlich v. i. S. d. P)  
CityRing Limburg e. V.  
Postfach 1232  
65532 Limburg an der Lahn  
Vertreten durch:  
Horst O. Hoppe  
Dr. Simone Spranz-Osthoff

### GESTALTUNG

JR Marketing GmbH  
Auf der Schanze 1–3  
65555 Limburg a. d. Lahn  
Tel. 06431 941 50 60  
Fax 06431 941 50 50  
[www.jr-marketing.de](http://www.jr-marketing.de)

### DRUCK

Druckerei Hachenburg  
PMS GmbH

### TEXTE UND FOTOS:

Klaus-Peter Kreß,  
Illustrationen – Freepik.com/  
JR Marketing GmbH  
Cover – JR Marketing GmbH

# Ihr Kinderlein kommt...

Auch heute noch zählt es zu den beliebtesten Weihnachtsbräuchen, eine Weihnachtskrippe in der Advents- und Weihnachtszeit aufzustellen. Gerade in Familien mit Kindern sind sie besonders häufig anzutreffen. Diese Weihnachtskrippen haben eine lange Tradition.

Die Anfänge sind bereits seit der Mitte des 16. Jahrhunderts verbürgt. Die älteste bekannte Krippe stand in Prag und stammte aus dem Jahr 1562. Sie fand dort große Beachtung in der Bevölkerung.

Besonders engagiert waren bei der Entwicklung und der Verbreitung der Krippen die Mitglieder des Jesuitenordens. Für sie sollte die figürliche Darstellung der biblischen Weihnachtsgeschichte die Kenntnisse über das Leben Jesu in der Bevölkerung vertieft werden.

Die heutige Krippe hat ihre Ursprünge in der Lebensgeschichte Jesu der

Evangelisten Matthäus und Lukas, also dem Neuen Testament. Bei Lukas wird das Kind in der Krippe von den Hirten angebetet. Bei Matthäus erhält es Geschenke von den drei Weisen, die durch den Stern geleitet worden waren. Sehr viel später wurden aus den Weisen, den Sterndeutern aus dem Morgenland, Könige.

Seit Anfang des 17. Jahrhunderts sind Krippen auch in Deutschland nachweisbar. Durch schlesische Holzschnitzer gelangten die Krippen im 18. Jahrhundert in die USA – zunächst nach Pennsylvania.

Auch Krippenverbote gab es. Durch Maria Theresia und Kaiser Joseph II. wurden Krippen im 18. Jahrhundert in öffentlichen Gebäuden und Kirchen verboten. Gerade hierdurch stieg die Zahl der Weihnachtskrippen im Privatbereich deutlich an. Dies blieb auch so nach der Aufhebung der Verbote.

Bis zur Verbreitung des Weihnachtsbaums im 19. Jahrhundert stand die Krippe im Mittelpunkt der katholischen Weihnachtsfeier. Aufgestellt wurden und werden die Krippen meist zu Beginn der Adventszeit.



Spätestens ab dem 24. Dezember mit dem Christuskind und ab dem 6. Januar gesellen sich noch die Heiligen Drei Könige dazu. Der 2. Februar ist der offizielle Termin der „Krippenschließung“.

Gerade in den 60er und 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurden viele Krippen selbst gebaut. Durch die serielle und industrielle Herstellung der Krippenfiguren nahm die Verbreitung auch in ärmeren Haushalten zu. Im Laufe des 20. Jahrhunderts wurde die Krippe von einem bisher religiösen immer mehr zu einem dekorativen Element des Weihnachtsfestes.

Ab 1925 gab es sogar eine eigene Krippenpublikation, „Die Weihnachtskrippe“.

Auch heute noch gibt es zahlreiche Krippenvereine, die sich dem Eigenbau von Krippen widmen. In zahlreichen Krippenmuseen kann man sich einen Überblick über die Vielfalt der Krippen und deren Geschichte verschaffen. Die vermutlich älteste Krippe der Welt steht in der Sixtinischen Kapelle in Rom. •



# FROHE *Weihnachten*

Wir wünschen Ihnen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten, einen guten Rutsch sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2025.

Vielen Dank für Ihre Treue in diesem Jahr.

Ihr Team der Auto Bach Unternehmensgruppe

*Auto Bach*  
UNTERNEHMENSGRUPPE



# New York, London, Berlin und Limburg

Bild der Nürnberger Künstlerin Birgit Osten in der Tourist Info in Limburg

Als allererstes fällt ihr strahlendes Lachen auf. Und es wird noch ein wenig strahlender, wenn sie von Limburg spricht. „Ich habe mich in diese schöne Stadt mit ihrer wunderbaren Altstadt ein wenig verliebt“, gibt sie zu. Zwei Mal war sie schon zu Besuch in der Domstadt und dies werden nicht die letzten Gelegenheiten gewesen sein.

Birgit Osten, Künstlerin und Diplom-Designerin, ist in Ulm geboren, in Bayern aufgewachsen und lebt in Stein bei Nürnberg, gleichsam im Schatten des Schlosses Faber-Castell. Vor rund

drei Jahren hat sie ihre „Stadtansichten“ – Happy Cities – entwickelt. Künstlerisch kommt sie von der Aquarellmalerei und dem Zeichnen. Beides hat sie in ihren Stadtansichten zusammengebracht. Damit einen ganz eigenen, unverwechselbaren Stil zu entwickeln war für die Malerin durchaus eine Herausforderung. Einige große Städte wie New York, London, Berlin, München, Frankfurt und Nürnberg hat sie inzwischen schon auf sehr hochwertiges Papier gebracht. Inzwischen gehört auch Limburg in diese Aufzählung.

Birgit Osten hat in Nürnberg Design studiert und ist in vielen Bereichen kreativ tätig. In Ihrer Designagentur betreut sie große und mittelständische Unternehmen und entwickelt Corporate Designs, Imagekampagnen und künstlerische Business-Projekte. Sie ist unter anderem auch Dozentin an der Akademie Faber-Castell für Grafikdesign.

Von ihr stammen die Stadtansichten – fröhlich-bunte Stadtmotive, mit denen sie in exklusiven Galerien vertreten ist. In Limburg werden die Bilder in drei Größen von der Tourist Info in



Bildnachweis: Artemino



Limburg, Barfüßerstraße 6, verkauft. Auf Wunsch auch in einem hochwertigen Alurahmen. Bilder, die die Stadt liebenswert, frech und farbenfroh in Szene setzen und bestens als Weihnachtsgeschenk geeignet sind.

Die Bilder von Birgit Osten sprühen vor Lebenslust und Farbe. Sie sind Ausdruck von Fröhlichkeit und vermitteln Energie, Spontaneität und die Liebe zur Stadt und ihren Bewohnern. Die frechbunten Stadtmotive und Skylines sind inzwischen zum Markenzeichen der Designerin und Künstlerin geworden. Dabei ist es ihr Anliegen, das Liebenswerte, Kleine und Versteckte einer Stadt sichtbar zu machen. Das, was eine Stadt ausmacht, und das Leben lebenswert. „Städte sind für mich eine Quelle der Inspiration. An jeder Ecke gibt es Neues zu entdecken, Brunnen, Bäume, Plätze, Menschen, neue Architektur neben Traditionellen Bauten“, so die Künstlerin. Birgit Ostens Bilder sind „Gute-Laune-Bilder, „Fröhlichmacher“ und „Energiespender“.

Das Limburgbild ist für sie „eine Liebeserklärung an die Stadt und ihre Menschen“.

In einer Reihe Stadtansichten von New York, Berlin und München zeigt das aktuelle Bild der Künstlerin Birgit Osten die Schönheiten der Domstadt Limburg auf eine ganz eigenständige, bunte und sehr eindrucksvolle Weise.

**Spranz**  
LIFE OF QUALITY

**OUTDOOR-MODE IM LANDHAUSSTIL**  
Hochwertige und nachhaltige Naturmaterialien genießen

JETZT AUCH MIT ONLINESHOP  
[www.trachten-spranz.de](http://www.trachten-spranz.de)

FOLGEN SIE UNS AUCH AUF  
f i G+

**Spranz Landhaus und Trachtenmoden OHG**  
Fleischgasse 4-8 • 65549 Limburg • Tel.06431 3782

voba-rl.de

**Weihnachten:  
Zeit fürs  
Miteinander**

**Morgen kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

Erleben Sie in der Weihnachtszeit und besonders an den Festtagen im Kreise von Freunden und Familie, welch magische Kraft das Miteinander entfalten kann.

Fröhliche, entschleunigte Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

**Volksbank  
Rhein-Lahn-Limburg eG**

# Leuchtende Kinderaugen, im „Glückskind“

Es gibt Geschäfte, die mit ihrem Warensortiment gerade zu Weihnachten eine besondere Bedeutung haben. Glückskind in Limburg gehört sicher dazu.

Schätzen werdende und junge Eltern das umfangreiche Angebot für Babys und Kleinkinder das ganze Jahr über, steigt die Kundenfrequenz gerade in der Vorweihnachtszeit noch einmal deutlich an.

„Weihnachten ist das Fest des Schenkens und hierfür haben wir mit unserem Warensortiment einiges zu bieten“, sagt Bianca Bendel, die Firmeninhaberin.

Neben Spielsachen sind Mode für Babys und Kids sowie Zubehör das ganze Jahr über bei den Kunden gefragt. Der Renner ist zurzeit das Babyfloating-Babywellness für die Aller kleinsten. Geht es Richtung Weihnachten, liegt der Schwerpunkt eindeutig bei den Spielwaren.

„Bei uns beginnt das Weihnachtsgeschäft im Oktober“, erzählt Bianca Bendel. Eltern und auch Großeltern

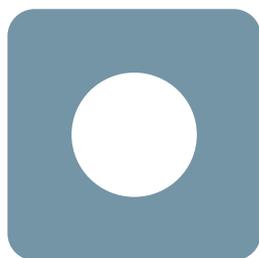
kämen inzwischen früher, um noch eine große Auswahl vorzufinden. Manche kämen mit den Kindern oder Enkeln „nur so zum Bummeln“. Danach wissen sie genau, wo die Kinderaugen besonders geleuchtet haben. „Am nächsten Tag kommen sie dann zum Einkaufen“, weiß Bianca Bendel aus Erfahrung.

Einen deutlichen Trend hat die Geschäftsinhaberin bei natürlichen



und nachhaltigen Spielsachen ausgemacht. Insbesondere die Produkte der Spielwarenmarke „Little Dutch in ihrem Geschäft stehen dafür. „Holzspielzeug ist wirklich angesagt“, sagt sie.

Einen besonderen Service bietet Bianca Bendel mit ihrem Geschäft „Glückskind“ in der unteren Bahnhofstraße gegenüber dem Dom Hotel allen Kleinkindern, die an den Weihnachtsmann glauben. Am Eingang des Geschäfts hängt der Weihnachtsbriefkasten für den Wunschzettel der Kinder. „Meist helfen aber die Großen beim Ausfüllen,“ erzählt Bianca Bendel schmunzelnd. •



Menschen. Nähe. Vertrauen.  
Wir sind für Sie da.

[www.ksk-limburg.de](http://www.ksk-limburg.de)  
06431 / 202-0

Folgt uns auf:



 Kreissparkasse  
Limburg



# Alle Jahre wieder

Schon seit einigen Wochen freuen sich die Menschen in Limburg, aber auch der näheren und weiteren Umgebung auf den Limburger Weihnachtsmarkt. Vom 29. November bis zum 23. Dezember steht die Innenstadt und Teile der Altstadt ganz im Zeichen der stimmungsvollen Weihnachtszeit.

Schon seit einigen Wochen freuen sich die Menschen in Limburg, aber auch der näheren und weiteren Umgebung auf den Limburger Weihnachtsmarkt.

Vom 29. November bis zum 23. Dezember steht die Innenstadt und Teile der Altstadt ganz im Zeichen der stimmungsvollen Weihnachtszeit.

Inzwischen längst eine Limburger Institution, feiert der Weihnachtsmarkt im kommenden Jahr sein 40-jähriges Jubiläum. In diesen Jahrzehnten hat er sich inhaltlich und auch räumlich immer weiterentwickelt.

1985, im ersten Jahr, war der Weihnachtsmarkt noch auf den Neumarkt konzentriert. Im Laufe der Jahre kamen die Bahnhofstraße und die Altstadtplätze Kornmarkt und Plötze dazu. Auf dem Kornmarkt steht auch die zentrale Bühne des Weihnachtsmarktes. Hier treten vor allem heimische Künstler und Musikgruppen auf. Je eine Krippe und ein Kinderkarussell stehen auf dem Neumarkt und dem Kornmarkt.

Inzwischen werden in über 40 Hütten Waren aus den verschiedensten Bereichen sowie Speisen und Getränke angeboten. Natürlich fehlt dabei nicht der zu dieser Jahreszeit beliebte Glühwein und seine verwandten Variationen.

Einige „Beschicker“ sind seit der ersten Stunde dabei. Manche auch schon in der zweiten Generation. Immer wieder kommen aber auch neue Anbieter dazu, so dass es jedes Jahr auch Neues zu entdecken gibt. Inzwischen hat das Sortiment eine enorme Bandbreite.

Auch die Verantwortlichen der Stadt lassen sich Neues einfallen. So wird inzwischen auch der rückwärtige Bereich hinter den Markthütten für Sitzgelegenheiten und Stehtische genutzt.

Inzwischen schon Tradition und fast schon einzigartig für deutsche Weihnachtsmärkte sind die vier zusätzlichen Hobbykünstler-Häuschen. In Intervallen von einigen Tagen bieten Privatleute, aber auch Vereine und soziale Organisationen ihre meist handgefertigten Produkte an. Während die

„Profis“ ihre Häuschen selbst finanzieren müssen, entfallen diese Kosten bei den heimischen Hobbykünstlern.

Genaue Besucherzahlen des Weihnachtsmarktes sind nicht zuverlässig feststellbar. Die Veranstaltung findet komplett im öffentlichen Raum statt, so dass Passanten und Besucher nicht zu differenzieren sind. Allerdings ist in der Adventszeit eine deutlich höhere Frequenz in der Innenstadt festzustellen, die sicher auch und gerade dem Weihnachtsmarkt zu verdanken ist. Hiervon kann auch der stationäre Handel in Limburg profitieren.

Der Aufwand für die Organisation und Durchführung des Weihnachtsmarktes ist aus Sicht der Stadt Limburg hoch, aber lohnenswert. Zusammen mit der Weihnachtsbeleuchtung wird eine festliche Stimmung geschaffen. Eine Stadt voller Lichter und Glanz.

Der Weihnachtsmarkt ist inzwischen in das übergeordnete Projekt „Limburger Weihnacht“ eingebunden. Hieran beteiligen sich neben Kirchen und Schulen auch viele weitere Einrichtungen und Organisationen.

Die Schönheiten und die Attraktivität der Limburger Weihnacht und insbesondere des Weihnachtsmarktes haben ganz offensichtlich auch Touristikunternehmen erkannt. Busunternehmen bieten Gruppenreisen zum Limburger Weihnachtsmarkt an und auch Sonderzüge der Bahn haben in der Adventszeit Limburg zum Ziel. •



# Die WEIHNACHTSZEIT mit uns erleben.

Das VOHL & MEYER Team\* wünscht Ihnen schöne Festtage!



**VOHL & MEYER**  
MACHT MODE ZU MEINEM ERLEBNIS

In der Adventszeit: Mo – Fr: 10 – 18 Uhr, Sa: 10 – 19 Uhr  
Telefon: 06431 9366-0 | [info@vohlundmeyer.de](mailto:info@vohlundmeyer.de) | [www.vohlundmeyer.de](http://www.vohlundmeyer.de)



\*Hier abgebildet: 13 von insgesamt 54 Mitarbeitenden

# Feste Weihnachtsrituale oder immer anders

Die meisten von uns kennen die Situation. Insbesondere die Kinder werden am Nachmittag des 24. Dezember langsam unruhig. Natürlich warten sie voll Ungeduld auf das „Christkind“. Die meisten Familien haben für diesen Tag feste Rituale. Nicht immer nur, um die „Kleinen“ ein wenig abzulenken und um die Zeit bis zur Bescherung zu überbrücken. Auch beim Essen an Heiligabend gibt es bei der einen Familie stets das gleiche Menü, bei anderen ist Abwechslung das Maß der Dinge. Für unser Weihnachtsmagazin haben wir die Vorstandsmitglieder des CityRing nach ihren ganz privaten Weihnachtsritualen gefragt. Sie haben uns einen sehr persönlichen Blick auf ihren Heiligenabend gestattet.

## Internationale Weihnachten

Donita Iljazi verantwortet die operative Leitung des Dom Hotels in Limburg. In dieser Funktion hat sie viel mit Menschen zu tun.

Ganz anders beim CityRing. Dort ist sie Mitglied im Vorstand und viel online unterwegs. Sie ist im CityRing zum Beispiel für social media und die Internetseite zuständig.

Das Weihnachtsfest ist bei der Familie sehr international. Rund 20 bis 25 Familienmitglieder aus Deutschland, Österreich und der Schweiz treffen sich am Heiligen Abend bei den Großeltern in Wien. Einige Familienmitglieder haben ausländische Wurzeln. In Wien trifft sich also eine bunte Palette des europäischen Kontinents.

„Wenn wir angekommen sind“, erzählt Donita Iljazi, „gehen wir alle erst einmal ein paar Stunden über den herrlichen Weihnachtsmarkt in Wien.“ Danach geht es wieder nach Hause, wo die Großeltern bereits den Weihnachtsbaum geschmückt haben. Das anschließende Essen kann sich bei 25 Personen dann schon einmal etwas hinziehen. Jedes Jahr wird ein anderes Menu gekocht.

Und die Bescherung? „Wir schenken uns gegenseitig meist nur ein paar eher symbolische Kleinigkeiten, die mit Erinnerungen aus der Vergangenheit zu tun haben“, berichtet Donita Iljazi. „Wir haben alle immer viel Spaß dabei.“

Feste Tradition in der Familie ist das Backen von Vanillekipferl am 1. Weihnachtsfeiertag. „Falls etwas übrigbleibt“, erzählt sie schmunzelnd, „nehmen wir die Reste nach den Feiertagen gern mit nach Hause.“

Gemeinsam begeht die Familie noch das Neujahrsfest in Wien, wo auch die Mutter von Donita Iljazi geboren wurde, und erfreut sich an dem großen Silvesterfeuerwerk der Millionenstadt.

Danach reisen alle wieder zurück und freuen sich schon auf das nächste gemeinsame Weihnachtsfest.

**Donita Iljazi**  
Dom Hotel



## Stille Nacht...

Eine ganz ruhige Zeit verbringt Florian Ramaj an den Weihnachtsfeiertagen. Im Hauptberuf ist er Firmenkundenbetreuer bei der Volksbank Rhein-Lahn-Limburg. Ehrenamtlich engagiert er sich als Schatzmeister im Vorstand des CityRings.

Für ihn sind die Weihnachtstage vor allem freie Tage, um zu entspannen, um auch einmal dem Tagesstress zu entkommen.

Zu den Festtagen trifft sich die ganze Familie, rund 20 Personen. Meist in Deutschland, aber auch schon einmal in der Schweiz.

„Wir feiern kein so klassisches Weihnachtsfest“, erzählt Florian Ramaj. Die Familie verbringe die Tage gemeinsam meist mit Spaziergängen, miteinander reden, Essen und Trinken.

„Wir genießen diese gemeinsamen Tage in Ruhe sehr“, beschreibt er diese Familientreffen.

Als Kinder hätten sie natürlich auch Geschenke bekommen. Die klassischen Weihnachtsrituale seien aber nie „das Ding“ in seiner Familie gewesen.



Florian Ramaj  
Volksbank Rhein-Lahn-Limburg



# Ihr Haus der Geschenke

### Alles mit einem Schluck.

14 kg Obst und Gemüse in einer Flasche. Mit Vitaminen, Mineralstoffen, Spurenelementen und Polyphenolen sowie natürlichen Kräuter-, Frucht- und Gemüseextrakten aus über 75 verschiedenen Quellen.

250 ml One Essence 75 Elements enthalten vergleichbar viele Vitalstoffe wie 14 kg ausgewähltes Obst und Gemüse. Eine gesunde Lebensweise und eine ausgewogene, abwechslungsreiche Ernährung sind wichtig für Ihre Gesundheit.

### Roter Ginseng – Leben in Balance.

Naturkraft für Körper, Geist und Seele! Unterstützt die Leistungskraft, Konzentration und Vitalität.

**Roter Ginseng: Extrakt Hartkapseln** (Wirkstoff: Trockenextrakt aus roter (wasserdampfbehandelter) Ginsengwurzel); Tonikum zur Stärkung und Kräftigung bei Müdigkeits- und Schwächegefühl und bei nachlassender Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit!

**Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke.**



VEGAN

Reformhaus

★  
attraktive  
Angebote in  
den Advents-  
★ wochen! ★

neuform  
QUALITÄT

EXKLUSIV  
PARTNER

# REFORMHAUS REINHARD

RHEINLAND-PFALZ  
56130 Bad Ems, Römerstr. 49, Tel. 026 03/2506  
55116 Mainz, Betzelstr. 26, Tel. 061 31/222203  
56626 Andernach, Bahnhofstr. 21, Tel. 026 32/42202  
56727 Mayen, Marktstr. 33, Tel. 026 51/7035870

HESSEN  
65549 Limburg, Bahnhofstr. 6, Tel. 064 31/94 15 111  
65520 Bad Camberg, Frankfurter Str. 34, Tel. 064 34/73 65  
63450 Hanau, Mühlstraße 17-19, Tel. 06 181/21741

# Weihnachtsbräuche in aller Welt

## Schweiz

### Das Baseler Wunschbuch

Seit 1994 gibt es das Baseler Wunschbuch. Gleichsam ein öffentlich zugänglicher Wunschzettel als Privatinitiative. 2009 wurde diese Weihnachtstradition von der Stadt Basel übernommen.

Es liegt mit seinen 800 Seiten im Rathaus von Basel aus. Ihre Wünsche können dort nicht nur Einwohner von Basel oder der Schweiz eintragen, sondern auch Menschen aus aller Welt.

Jährlich sind es rund 20.000 Menschen, die ihre Wünsche dort niederschreiben.

Als Zeitdokument wird das jährliche Wunschbuch im Stadtarchiv der Stadt Basel für kommende Generationen aufbewahrt.

Aufgrund des großen Erfolgs wurde die Idee des Wunschbuches auch von weiteren Städten in der Schweiz übernommen.

## Commonwealth Der Boxing Day

In vielen Ländern des Commonwealth wurde und wird am 26. Dezember der „Boxing Day“ zelebriert. Obwohl die anglikanische Liturgie keinen 2.

Weihnachtsfeiertag kennt, ist der Boxing Day ein Feiertag in diesen Ländern.

Gefeiert wird dieser Tag vor allem im Vereinigten Königreich, Kanada, Neuseeland, Kenia, Uganda, Hongkong, Australien und Südafrika. 1994 wurde der Boxing Day in Südafrika in „Day of Goodwill“ umbenannt.

Am Boxing Day erhalten traditionell die Beschäftigten einer Firma ein Geschenk von ihrem Arbeitgeber. Eine Form des weihnachtlichen Trinkgelds.

Inzwischen ist der Boxing Day vor allem als verkaufsoffener Feiertag beliebt. Mit großen Rabattaktionen und langen Schlangen vor den Geschäften.

## Spanien EL Gordo

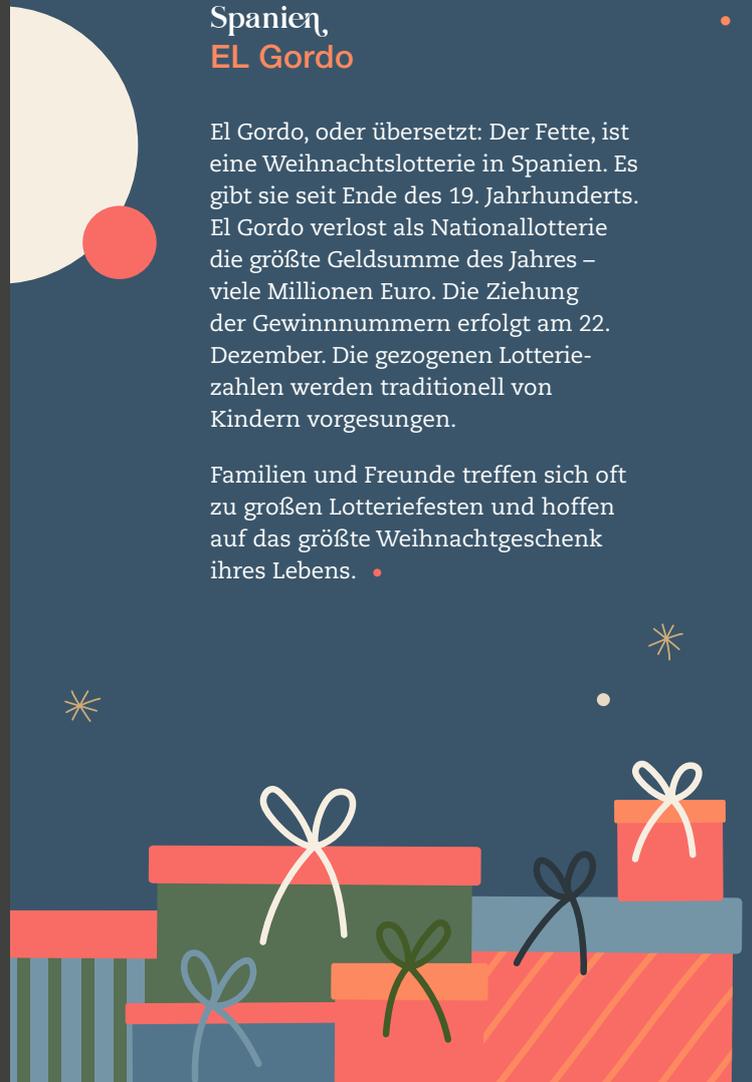
El Gordo, oder übersetzt: Der Fette, ist eine Weihnachtslotterie in Spanien. Es gibt sie seit Ende des 19. Jahrhunderts. El Gordo verlost als Nationallotterie die größte Geldsumme des Jahres – viele Millionen Euro. Die Ziehung der Gewinnnummern erfolgt am 22. Dezember. Die gezogenen Lotteriezahlen werden traditionell von Kindern vorgesungen.

Familien und Freunde treffen sich oft zu großen Lotteriefesten und hoffen auf das größte Weihnachtsgeschenk ihres Lebens.

**MNT GRUPPE**  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG | STEUERBERATUNG  
RECHTSBERATUNG | UNTERNEHMENSBERATUNG

Wir wünschen Ihnen  
alles Gute  
für das neue Jahr!

[www.mnt.de](http://www.mnt.de)  
@mnt\_gruppe @mntgruppe @mnt-gruppe





# Gesundheit schenken

Michael Och weiß es aus Erfahrung. Am 25. Dezember beginnt der Kampf gegen die Weihnachtsgans.

Als langjähriger Eigentümer und Geschäftsführer des Fitnessstudios „Meine SportZEIT“ in der WERKStadt, kennt er seine Kunden seit vielen Jahren sehr genau und hat sich mit seinem Studio und seinem Team darauf eingestellt.

In den ersten Dezemberwochen hat er in seinem Studio noch eine „normale“ Frequenz. Aber nach den „unsportlichen Terminen zu Weihnachten“, geht es richtig los. Deshalb ist sein Fitnessstudio auch am 25. und 26. Dezember geöffnet.

Pünktlich, sechs Tage später, schlagen die jährlich wiederkehrenden guten Vorsätze für das neue Jahr zu. Die Besucherzahlen steigen deutlich an. Der ausgebildete Fitness Fachmann weiß natürlich ganz genau: Man nimmt nicht zwischen den Jahren zu, sondern zwischen dem 1. Januar und dem 23. Dezember.

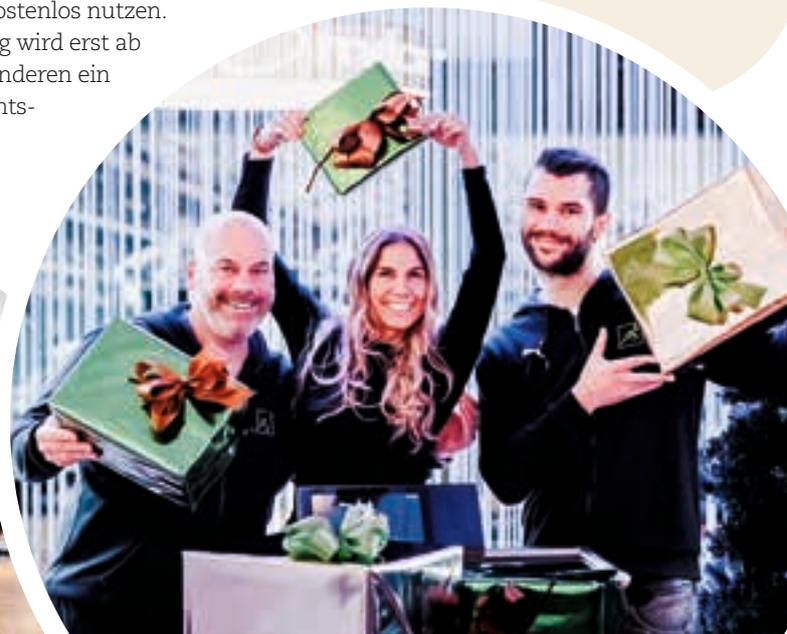
Das Publikum an den Feiertagen sind oft Singles, die sich schon auf Sport in Gesellschaft freuen. Oder auch gestresste Hausfrauen und Mütter, die die Möglichkeiten im Sauna- und Wellnessbereich gern nutzen. Michael Och hat dann sein Fitnessstudio auch weihnachtlich dekoriert und geschmückt.

Unter dem Motto „An Weihnachten denken – Gesundheit schenken“ bietet er zu diesem Fest eine Reihe von Angeboten und Möglichkeiten für, aber nicht ausschließlich für Weihnachten an.

Wer im Dezember bei ihm Mitglied wird, kann das Angebot des Fitnessstudios in diesem Monat kostenlos nutzen. Der Mitgliedsbeitrag wird erst ab Januar fällig. Wer anderen ein „gesundes Weihnachtsgeschenk“

machen möchte, kann online – [www.sportzeit-limburg.de](http://www.sportzeit-limburg.de) – einen Gutschein selbst gestalten, als pdf ausdrucken, oder sich per Post zuschicken lassen. Auf dieser Internetseite können auch alle Kurse und Termine für Sauna, Wellness oder Massagen online eingesehen werden.

Die Weihnachtsvorbereitungen sind in „Meine SportZEIT“ schon abgeschlossen. Weihnachten und die guten Vorsätze können also auch in diesem Jahr wieder kommen. •



# Limburger Weihnacht



Programm und  
Veranstaltungen entdecken:

<https://www.limburg.de/LimburgerWeihnacht>

# ALLES FÜRS FEST

Ob festliche Dekorationen, weihnachtliche Genüsse oder himmlische Geschenkideen – in der WERKStadt finden Sie es. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weihnachtszauber mit Eisstockschießen auf dem Posthof



**FREUDE SCHENKEN**  
mit den  
**WERKStadt-Gutscheinen**  
einlösbar in über 70 Geschäften



**HEILIGABEND  
& SILVESTER**  
bis 13 Uhr  
geöffnet

Wir wünschen allen Kunden,  
Besuchern und Freunden

*Frohe Weihnachten!*

Kernöffnungszeiten: Montag – Samstag 10 – 19 Uhr  
Lebensmittelmärkte und einzelne Shops haben erweiterte Öffnungszeiten.

Bahnhofplatz 2 · 65549 Limburg an der Lahn

Für unsere Kunden: 90 Min. kostenloses Parken · 900 Parkplätze

 [www.facebook.com/WERKStadt.in.Limburg](https://www.facebook.com/WERKStadt.in.Limburg)

 [www.instagram.com/werkstadt\\_limburg](https://www.instagram.com/werkstadt_limburg)

[werkstadt-limburg.de](https://werkstadt-limburg.de)

# RANSBACH-BAUMBACH • LIMBURG • KOBLENZ

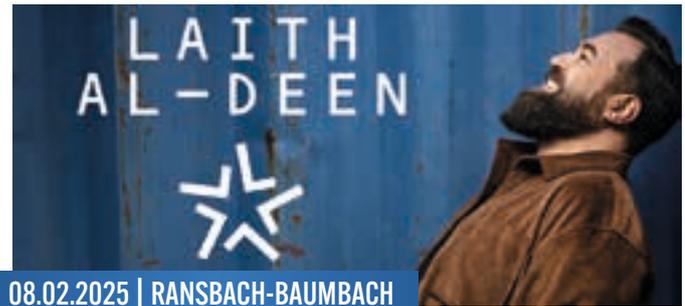
## VON POP-MUSIK UND SCHLAGER

## BIS HIN ZU ECHTEN ROCK-LEGENDEN

KARTEN  
DIE  
GESCHENKIDEE

### Laith Al-Deen: „Die längste Zugabe der Welt“

Nach dem überwältigenden Erfolg des ersten Teils seiner „Dein Begleiter“ Tour 2024 setzt LAITH AL-DEEN seine musikalische Reise fort und kündigt nun Teil 2 an: Unter dem Motto „Die längste Zugabe der Welt“ bringt der Deutsch-Pop-Star im Januar und Februar 2025 erneut die Bühnen Deutschlands zum Beben – mit neuen Songs, aufregend-frischen Show-Elementen und einer unvergesslichen und warmherzigen Atmosphäre, die jedes Mal aufs Neue seine Community begeistert. Am 08.02.2025 kommt LAITH AL-DEEN in der Stadthalle Ransbach-Baumbach.



08.02.2025 | RANSBACH-BAUMBACH

### Wahnsinn! – Die größte Wolfgang Petry Show

2025 geht die größte Wolfgang Petry-Party weiter: „Wahnsinn! – Die Show 2025“ – bietet nicht nur jede Menge Wolfgang Petry-Hits, sondern eine Zeitreise, die bewegende Momente, unterhaltsame Geschichten und persönliche Anekdoten aus Wolfgang Petrys Karriere aufleben lässt. Die Show am 12.02.2025 in der CGM-Arena Koblenz feiert all seine größten Hits wie „Verlieben, verloren, vergessen, verzeihen“, „Der Himmel brennt“ und natürlich auch „Wahnsinn“.



12.02.2025 | KOBLENZ

### Die Rocklegenden von CCR kommen nach Limburg

Ein weiteres Highlight erwartet das Publikum am 12.02.2025 in der Stadthalle Limburg mit Creedence Clearwater Revived und ihrer „Woodstock and Beyond Tour“ 2025/2026. Die legendäre Band, geführt von Johnnie Guitar Williamson, bringt die besten Hits der Woodstock-Ära sowie seltener gespielte Klassiker auf die Bühne und lässt die gute alte Zeit aufleben. Die Fans können sich auf eine energiegeladene Show freuen, die die Musik von CCR zelebriert und Erinnerungen weckt – ein unvergleichliches Erlebnis für alle, die Rock-Legenden live erleben möchten.



12.02.2025 | LIMBURG

### Bernhard Brink: „Stärker als die Ewigkeit“

Am 28.03.2025 begeistert Bernhard Brink seine Fans mit seinem 25. Studioalbum „Stärker als die Ewigkeit“ in der Stadthalle Ransbach-Baumbach. Der „Schlagertitan“ präsentiert sieben neue Songs und Neuinterpretationen großer Hits. Mit Titeln wie „So wie Major Tom“ verspricht Brink große Gefühle und tiefgründige Texte. Seit mehr als 50 Jahren prägt er die deutsche Schlagerwelt und bietet seinem Publikum auch diesmal eine Show voller Leidenschaft.



28.03.2025 | RANSBACH-BAUMBACH



12.04.2025 | RANSBACH-BAUMBACH



06.05.2025 | LIMBURG



31.05.2025 | RANSBACH-BAUMBACH



30.10.2025 | RANSBACH-BAUMBACH

Tickets bei allen bekannten Vorverkaufsstellen oder unter  
Ticket-Hotline: 06453/91 24 70

[www.depro-konzerte.de](http://www.depro-konzerte.de)

deprokonzerte

depro\_konzerte\_

Depronetzwerk

# E-Fuels



## DIE LÖSUNG FÜR DAS PURISTISCHE AUTOFAHREN?

Griesemann-Brüder zeigen auf dem Nürburgring, dass die Zukunft nicht nur elektrisch sein muss

Text und Fotos: Roland Schäfges – [www.myfoto24.eu](http://www.myfoto24.eu)

Umweltschutz und Klimaneutralität sind zu zentralen Themen unserer Zeit geworden. Mit der geplanten Einführung eines Verbots für Verbrennungsmotoren ab 2035 setzt die EU verstärkt auf Elektromobilität als die Lösung der Zukunft. Doch sind rein elektrische Antriebe wirklich der einzig richtige Weg? Die Kölner Griesemann-Brüder, Björn und Georg, sehen in dieser Vorstellung nur eine Facette und arbeiten bereits heute an einer leistungsfähigen, nachhaltigen Alternative: E-Fuels.







# DER SCHLÜSSEL ZU ALLEM IST [grüner] WASSERSTOFF.

## Was sind E-Fuels?

Nachdem es im ersten Teil dieser Reportage um die Geschichte des Teams Griesemann bei den 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring und deren E-Fuels-Projekt ging, wird nun erklärt, was E-Fuels eigentlich sind. Der wichtigste Unterschied zu konventionellen Kraftstoffen besteht darin, dass E-Fuels nicht auf fossilen Rohstoffen basieren und somit keine endlichen Ressourcen wie Erdöl verbrauchen. Klimaneutrale E-Fuels, auch synthetische Kraftstoffe genannt, werden aus erneuerbaren Energiequellen wie Wind- oder Solarenergie, dem sogenannten „grünen Strom“, hergestellt. Dabei werden Wasser und Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) in flüssige Kraftstoffe wie synthetisches Benzin oder Diesel umgewandelt.

Im Gegensatz zu herkömmlichen fossilen Brennstoffen führen E-Fuels kein zusätzliches CO<sub>2</sub> in die Atmosphäre, da das CO<sub>2</sub>, das bei der Verbrennung freigesetzt wird, zuvor aus der Atmosphäre entnommen wurde. Dies schafft einen nahezu geschlossenen CO<sub>2</sub>-Kreislauf und bietet nicht nur eine umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen Kraftstoffen, sondern steht auch nicht in Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion, wie es bei einigen Biokraftstoffen der Fall ist.

Eine bemerkenswerte Umsetzung eines Kraftstoffs mit Bioanteil zeigte das Reutlinger Team FourMotors von „Fanta4“-Star „Smudo“. Im Jahr 2023 starteten sie bereits zum 21. Mal in Folge mit einem besonderen Umweltprojekt. Das auf Nachhaltigkeit spe-

zialisierte Rennteam setzte bei seinen drei Porsche-Fahrzeugen auf sogenannte Bioconcept-Cars mit verschiedenen weiterentwickelten CO<sub>2</sub>-reduzierenden Technologien. Ihre alternative Kraftstoffformulierung enthält einen erneuerbaren Anteil von 60%. Die Basis bildet ein sogenanntes „Blue Gasoline“, ein nachhaltiger Sonderkraftstoff von „Shell“, der zu 40% aus erneuerbaren Komponenten wie Rest- beziehungsweise Abfallstoffen und zu 10% aus regenerativem Reststoff-Ethanol von „CropEnergies“ besteht. Durch den Zusatz von weiteren 10% Bioethanol erreicht der Kraftstoff eine Gesamteinsparung von etwa 40% CO<sub>2</sub> sowie eine Oktanzahl von über 100. Dieser nachhaltige Rennkraftstoff steht einem herkömmlichen Hochleistungskraftstoff in nichts nach.

Die beiden umweltfreundlichen Kraftstoffkonzepte eint, dass sie, im Gegensatz zu rein elektrischen Antriebsarten, keine aufwendig zu bauende neue Infrastruktur für die Stromerzeugung und -verteilung benötigen. Sie können in bestehenden Tankstellen und Kraftstoffanlagen vertrieben werden, was die Verfügbarkeit und Anwendung im Motorsport und im Alltag erleichtert. Zudem können E-Fuels in herkömmlichen Verbrennungsmotoren ohne Änderungen, ohne Leistungsverlust und ohne erhöhten technischen Verschleiß eingesetzt werden. Selbst in bis zu 100 Jahre alten Oldtimern!

Die Verwendung von E-Fuels und Biokraftstoffen ist ein vielversprechender Schritt in



Foto unten | Georg Griesemann im Gespräch mit dem Westerwälder Rennfahrer Dirk Adorf.



Foto oben | Björn Griesemann mit dem Team von Partner NordÖl.

Foto rechts | Der Kommandostand beim Team Teichmann Racing, die den Griesemann Toyota beim 24h Rennen einsetzen.



Richtung einer nachhaltigen Zukunft. Sie reduzieren Treibhausgasemissionen und fördern umweltfreundliche Technologien, wodurch Motorsportorganisationen und Autohersteller ihre Verantwortung für den Umweltschutz wahrnehmen können, ohne die Faszination und Spannung des Automobils abzuschwächen.

Während Elektromobilität für Pendler und Innenstädte sicherlich gewisse Vorteile bietet, stößt sie bei längeren Reisen, in ländlichen Regionen ohne ausgebauter Ladeinfrastruktur, in professionellen Nutzungsbereichen wie Feuerwehr, Polizei, Bau- und Landwirtschaft, sowie bei sportlichen und passionierten Automobilenthusiasten an ihre Grenzen. Vom Einsatz in

der Flugzeug- und Schifffahrtsindustrie ganz zu schweigen, wo E-Mobilität absolut keine realistische Option ist. E-Fuels durchlaufen zudem denselben Raffinerie-Prozess wie herkömmliches Benzin. Auch diese Kraftstoffe werden mit Additiven angepasst, sodass sie problemlos in bestehenden Diesel- oder Ottomotoren verwendet werden können. Besagte Additive sind auch noch der Grund, wieso auch der Griesemann-Kraftstoff aktuell nur 95 % Klimaneutral ist. Aber auch hier arbeiten die Experten an besseren Lösungen.

### Was bedeutet das alles für die Zukunft?

Die international tätige Wirtschaftsanwältin der renommierten Stuttgarter Kanzlei „DS

Graner & Partner mbB Rechtsanwälte“, Stefanie Bieg, erklärt die juristische Seite: „Die EU-Kommission wird ‚außerhalb des Geltungsbereichs der Flottenzielwerte und in Übereinstimmung mit dem Ziel der Klimaneutralität der Union, einen Vorschlag für die Zulassung nach 2035 von Fahrzeugen, die ausschließlich mit CO<sub>2</sub>-neutralen Kraftstoffen betrieben werden, vorlegen.‘ Das Gesetzgebungsverfahren hierzu dauert derzeit noch an, sodass abzuwarten bleibt, ob es eine Ausnahme für E-Fuels betriebene Pkws geben wird.“

Für jeden, der nun Bedenken hat, dass sein Auto bald nicht mehr gefahren werden darf, erklärt die 35-jährige Juristin: „Grundsätzlich dürfen in der EU ab 2035 keine mit fossilem Diesel oder Benzin betankten Pkw mehr neu zugelassen werden. Dies gilt jedoch nur für die Erstzulassung, ein Verbot gebrauchte Pkw zu kaufen oder zu verkaufen, gibt es nicht. Bestandsfahrzeuge sind von den neuen EU-Vorgaben nicht unmittelbar betroffen, strengere Schadstoffrichtlinien zur Luftreinhaltung könnten allerdings dazu führen, dass ältere Autos von eventuell einzurichtenden Fahrverbotszonen betroffen sind. Dies vor allem in Anbetracht der Zielsetzung der EU, ‚auch die bestehende Flotte zu dekarbonisieren“.

Trotzdem: Die Einführung und Etablierung von E-Fuels könnten wichtiger sein, als viele in Europa glauben. Laut aktuellen Statistiken nutzen die derzeit 8,1 Milliarden auf der Erde lebenden Menschen 1,475 Milliarden Personenkraftfahrzeuge. Insgesamt machen die Fahrzeuge in Europa 28% der weltweiten Gesamtanzahl aus (520 Fahrzeuge pro tausend Einwohner), während Nordamerika mit 24% (710 Fahrzeuge pro tausend Einwohner) eine höhere Fahrzeugdichte pro Einwohner besitzt. Asien und Ozeanien dominieren mit 37% aller weltweiten Autos, jedoch ist die statistische Fahrzeugdichte dort deutlich geringer. Nur 0,14 Fahrzeuge pro Kopf, sprich 140 Fahrzeuge pro tausend Einwohner, erreicht die Weltregion mit den größten Ländern der Welt.

Dies liegt vor allem an großen Wüsten- und Berggebieten, gewaltigen Urwäldern und

wenig besiedelten Regionen. Südamerika kommt auf 0,21 Fahrzeuge pro Kopf, der Nahe Osten auf 0,19 und Afrika auf 0,06 Fahrzeuge pro Kopf. In der Antarktis gibt es lediglich 50 Autos pro tausend Einwohner. Die Einführung von klimaneutralen E-Fuels könnte also besonders in Regionen mit geringerer Fahrzeugdichte und schwacher Infrastruktur von großer Bedeutung sein.

Im Gegensatz zu den E-Fuels weist das Elektroauto einen hohen ökologischen Rucksack auf. Selbst wenn ein E-Auto ausschließlich mit Strom aus klimaneutralen Quellen betrieben wird – was heute noch utopisch ist, da nur 56% (Stand aus dem „guten Windjahr“ 2023) der Energie aus erneuerbaren Quellen stammt – muss es eine bestimmte Anzahl von Kilometern zurücklegen, um die Emissionen, die durch den aufwendigeren Herstellungsprozess entstehen, wieder einzusparen. Laut ADAC liegt dieser Wert bei mindestens 75.000 bis 120.000 Kilometern.

Trotz aller Vorteile von E-Fuels, wird der enorme Energieaufwand bei der Herstellung der Kraftstoffe von vielen Umweltaktivisten und europäischen Politikern kritisiert. Doch Energie gibt es im Überfluss, vor allem von der Sonne. „Der Schlüssel zu allem ist [grüner] Wasserstoff“, sagt Björn Griesemann. An den richtigen Orten produziert – wie im E-Fuels-Testlabor von Porsche in Patagonien, das die konstanten Winde der „Roaring Forties“ nutzt – spielt die Energiebilanz keine Rolle, da der Strom klimaneutral erzeugt wird. Die Lieferkette kann global diversifiziert werden, da es viele dünn besiedelte potenzielle Stromerzeugungsgebiete gibt.

Die große Frage bleibt: Wann gibt es den synthetischen Kraftstoff? „Wenn wir alle Gas geben, können wir theoretisch in fünf Jahren den gesamten Motorsport versorgen“, verspricht Griesemann. Sein Bruder Georg hofft, dass der ADAC in Zukunft mehr für alternative Kraftstoffe tun wird, um den Komfort der Teams der Klasse „AT“ während des Rennens zu verbessern. So könnten beispielsweise die ersten Boxen abgesperrt oder eine FIA-Tankanlage mit klimaneutralen Kraftstoffen genutzt werden. ■

## INFOS

Sie haben den ersten Teil dieser Reportage verpasst? Dann schauen Sie doch mal in unsere Sommer-Ausgabe 2024.



# SEINE ERSTE LIEBE IST EIN trabi

Sean Trins aus Linter  
erfüllt sich einen Lebenstraum

Text: Dieter Fluck | Fotos: Dieter Fluck, privat

Er ist erst 18 Jahre alt und stolzer Besitzer eines Trabis: Sean Trins aus Linter hat sich mit Hilfe seiner Großeltern einen Herzenswunsch erfüllen können. Er schwärmt von seinem kleinen Auto, das 1986 von Sachsenring in Zwickau gebaut wurde und gerade mal 35.000 Kilometer auf dem Tacho hat. Ockergelb glänzt die Duroplast-Karosserie in der Sonne, als Sean den Kleinwagen mit dem typischen Knattergeräusch des Zweitaktmotors und einer beachtlichen Rauchwolke aus der Garage fährt. 26 PS bringt er auf die Straße. „Ich bin schon einmal 110 gefahren“, sagt der Jugendliche, dem es aber gar nicht auf eine hohe Geschwindigkeit ankommt.

Als der Trabant gebaut wurde, war Sean noch gar nicht auf der Welt. Auch die Wende kennt er nur aus dem Fernsehen. Mit gerade mal 14 Jahren schaute er zum ersten Mal den Film „Go Trabi Go“ und fragte seinen Opa: „Gibt’s das Auto in echt?“ Erst später, in einer Fernseh-Dokumentation, wurde dem Jungen klar, dass es sich um ein Kultauto handelt. „Zwei Jahre nach dem Film habe ich den Trabant dann auf YouTube gesehen. Das war für mich, als ob ein Damm bricht. Liebe auf den ersten Blick“, erzählt Sean.

Er habe dann seinen Opa gefragt, wo denn eigentlich Zwickau liege, und ihn schließlich dazu überredet, mit ihm dort ins August-Horch-Museum zu fahren. „Davor stand ein Trabant festgeschraubt auf einem Podest. Ich bin vor Freude fast umgekippt“, erinnert er sich. Mehr als sechs Stunden habe er in der Trabant-Ausstellung verbracht. „Meine Faszination wurde immer größer und es reifte in mir der Entschluss: Den musst du eigentlich haben.“



### 33 TRABIS IM KREIS

Das Kleinwagen-Modell „Trabant“ wurde von 1958 bis zum 30. April 1991 in der DDR bzw. zuletzt in der Bundesrepublik Deutschland von den VEB Sachsenring Automobilwerken in Zwickau produziert. Sein Name bedeutet „Begleiter“ oder „Weggefährte“. Insgesamt wurden gut drei Millionen Stück produziert. Nach Angaben der Kreisverwaltung sind derzeit im Kreis Limburg-Weilburg 33 Trabis zugelassen.

### Ein Traum wird Wirklichkeit

„Es gab eine Vermietung in der Nähe und Opa ist mit mir zum ersten Mal Trabi gefahren, aber das war nicht so seins. Zurück in Linter habe ich mich direkt für den Führerschein angemeldet und im Internet nach Trabis gesucht“, erinnert sich der damals 17-Jährige. Auch das Trabi-Museum von Steffen Hennig in Rheinbrohl hatten sie in der Zwischenzeit besucht. Der Privatsammler besitzt in seinem Geräteschuppen 45 Fahrzeuge aus der automobilen DDR-Vergangenheit. Seans Faszination wuchs mit jedem Erlebnis weiter.

Mit ungebrochener Motivation suchte er im Internet nach jemandem, der einen Trabi verkauft, und wurde im thüringischen Nordhausen fündig. „Ich bin vor Freude aufgesprungen. Da fuhrten wir hin. Das war für mich, als ob man vor der Hochzeit zum ersten Mal die Braut sieht“, sagt der Jugendliche mit einem frohen Lachen. Der Verkäufer habe es kaum glauben können und gefragt: „So jung und du willst einen Trabi fahren?“

„Das kann kein Westler nachvollziehen, wie mich das freute“, sagt Sean. „Der ist klein aber fein, verschleißfrei und lässt mich nicht im Stich. Und wenn – ich könnte ihn in ein paar Minuten reparieren“, erzählt er. Sein Opa, passionierter BMW-Fahrer, konnte die Begeisterung nicht nachvollziehen, überraschte seinen Enkel aber nach der Probefahrt mit der Zusage: „Das ist jetzt dein Auto.“

In Linter wurden derweil ein Transparent und Girlanden für den Empfang gespannt, Kaffee und Kuchen vorbereitet. „Die ganze Verwandtschaft war versammelt. Ich dachte mir, das ist besser als eine Hochzeit“, erzählt Sean, der bis zu seinem 18. Geburtstag, ein paar Wochen später, seinen Liebling nur in Begleitung eines Erwachsenen mit Führerschein fahren durfte. Selbst die Oma ist inzwischen begeistert und erzählt: „Auf der Autobahn haben uns die Leute zugewunken.“

Sean hat seinen Trabi „Steffen“ getauft, dem Vornamen des Sammlers in Rheinbrohl. Inzwischen ist „Steffen“ auf vier Rädern mit einem „H“-Kennzeichen historisch ausgewiesen und viele Bekannte fragen ihn, ob sie mal mitfahren dürfen. In Bezug auf seinen Trabi gebe es viele Besonderheiten, sagt der junge Absolvent der Adolf-Reichwein-Schule. Dass es kein Zufall war, gerade diesen Trabi gefunden zu haben, da ist sich der junge Besitzer ganz sicher. Spätestens nachdem er die Fahrgestellnummer 3.030.017 gesehen hatte, stellte er in Bezug auf die beiden letzten Ziffern fest: „Und ich habe ihn mit 17 Jahren bekommen.“ ■

# KOLUMNE



JACQUELINE SCHLECHTRIEM  
REDAKTIONELLE LEITUNG 360-MAGAZINE

## DIE SACHE MIT DEN GUTEN VORSÄTZEN

Wir kennen es doch alle: Das Jahr neigt sich dem Ende zu und plötzlich verspüren alle das dringende Bedürfnis, sich und sein Leben optimieren zu müssen. Wir wollen abnehmen, mit dem Rauchen aufhören, mehr Bücher lesen, es endlich schaffen, am Wochenende nicht erst mittags aus dem Bett zu fallen – eine vermeintlich bessere Person werden. Aber warum ist das so? Warum können wir nicht einfach mal zufrieden sein mit dem, was wir haben, mit der Person, die wir sind? Weil es immer höher, schneller, weiter gehen muss. Vielen Dank dafür, liebe Gesellschaft! Aber wenn man mal genauer darüber nachdenkt, versaut man sich doch direkt den Start in die nächsten 365 Tage. Wir setzen uns unter Druck, suchen nach Motivation. Und sollten wir ein paar Wochen später scheitern, fühlen wir uns schlecht.

Und lasst euch von mir nicht täuschen. Auch auf meiner Amazon-Wunschliste befindet sich ein schickes Walkingpad, womit man ganz praktisch seine tägliche Schrittzahl im Wohnzimmer erreichen kann. Was an den Geräten

aber vor allem so verlockend ist: die Tatsache, dass man sie einfach unters Bett schieben kann. Da könnte es sich dann zusammen mit meiner Yogamatte und dem Hula-Hoop-Reifen über meine kläglichen Versuche Sport zu treiben lustig machen. Am Ende weiß ich, dass jetzt nicht der richtige Zeitpunkt ist. So fazeit mit einer großen Schüssel Pasta lassen mein Herz einfach wesentlich höherschlagen.

Aber natürlich sollten wir alle auf uns achten und wenn uns Dinge stören, können wir versuchen, sie zu ändern. Aber der richtige Moment dafür ist immer dann, wenn man es fühlt und nicht, weil plötzlich der 1. Januar vor der Tür steht. Und wenn ihr euch doch Ziele setzen wollt, wählt die, die realistisch sind, die euch Freude bereiten und die euch wirklich guttun – körperlich und mental. Um es mit den Worten von Matt Haig, einem meiner Lieblingsautoren, zu sagen: „Wenn du danach strebst, etwas zu sein, das du nicht bist, wirst du immer scheitern. Strebe danach, DU zu sein.“ Und ein lieb gemeinter Rat zum Schluss: Iss die verdammte Pasta! ■



# DIE GESCHICHTE(N) ERZÄHLEN

Andreas Stahl hat sich auf die Suche nach Lost Places begeben

Text: Jacqueline Schlechtriem | Fotos: Andreas Stahl

Vergessene Orte, die ihren einstigen Glanz verloren haben und heute von Stille und Verfall geprägt sind: Lost Places üben eine magische Anziehungskraft aus, da sie das Vergangene mit einer mystischen Atmosphäre umgeben. Fotografen, Historiker und Abenteurer zieht es an diese Orte, um die Schönheit des Verfalls festzuhalten und die verborgenen Geschichten zu erkunden, die zwischen bröckelndem Putz und verrostetem Metall verborgen liegen.

So geht es auch dem Westerwälder Autor und Objektfotografen Andreas Stahl, der in seinem neuesten Buch „Lost & Dark Places Westerwald“ 33 vergessene, verlassene und unheimliche Orte in der Region vorstellt, die voller Geheimnisse steckt. So lagert(e)n auf und unter dem kargen Boden des Westerwalds gewaltige Waffenarsenale, es gibt eine vergessene unterirdische Bedürfnisanstalt, verwaiste Tanzpaläste, gruselige Hotels und ruinöse Gasthäuser. Und einen Massenmörder, dessen Geschichte einem eiskalte Schauer über den Rücken jagen wird...

Im Interview berichtet Andreas Stahl über seine faszinierende und geheimnisvolle Reise durch den Westerwald,

was ihn an diesen vergessenen Plätzen so sehr begeistert und über die Erlebnisse, die er bei seinen Erkundungen gesammelt hat.

*Was hat Sie dazu bewogen, Bücher über Ihre Heimatregion zu schreiben?*

Nunja, ich bin ein waschechter und windgestählter Wäller, bin als Hausgeburt am höchsten Flecken des Westerwaldes geboren, meine Muttersprache ist Wäller Platt. Keine Region dieses Landes ist mir so vertraut, wie der Westerwald und der wiederum steckt voller Geheimnisse, Überraschungen, Schönheiten und Orten voller Mythen. Man muss sich nur die Zeit nehmen, sich auf diese einzulassen, sie zu entdecken. Und wenn man dann auch noch gerne schreibt, dann weiß man gar nicht, wo man anfangen und aufhören soll – hinter nahezu jeder Ecke ein neues Wunder.

*Was muss ein Ort haben, um es in Ihre Bücher zu schaffen?*

Das mag zwar jetzt ziemlich banal klingen, aber das Wichtigste – für mich – ist, dass der Ort irgendetwas in mir auslöst. Da ist es zunächst zweitrangig, ob dies Grusel- oder Angstgefühle sind, oder ob da mehr Erstaunen und Überraschung im Vordergrund stehen. Wichtig ist, dass meine Fantasie und meine Gefühlswelt angesprochen oder geriggert werden. Wenn ich irgendwo stehe und staune, mich frage, was das denn mal gewesen sein könnte. Finde ich hinter der nächsten Ecke vielleicht irgendwelche völlig überraschenden oder vergessenen Gegenstände? Welche Geschichten könnten sich hinter diesem Ort verbergen? Das ist schon sehr spannend.

Auf der anderen Seite gilt es aber erst einmal, die Orte überhaupt zu finden. Und dann gilt es auch noch Bild- und/oder eigentumsrechtliche Aspekte zu berücksichtigen.

*Warum haben Sie angefangen Lost Places zu suchen und wie findet man sie?*

Letztlich habe nicht ich Lost Places gefunden, sie haben mich gefunden. Ich war eigentlich gar nicht auf der Suche nach ihnen. Es hat sich irgendwie so ergeben. Nach meinen beiden Westerwaldbüchern (Glücksorte und Blaue Glücksorte im Westerwald) war ich offen für neue schreibtechnische Abenteuer, an Lost Places habe ich dabei überhaupt nicht gedacht. Doch das Leben hält so manche

Überraschung parat. In dem Falle war es eine zwanglose Unterredung auf der Frankfurter Buchmesse, in deren Folge mir das Angebot ins Haus flatterte, ob ich mir – mit bereits zwei veröffentlichten Westerwaldbüchern sei ich ja offenkundig ausgewiesener Westerwaldkenner – vorstellen könne, ein Buch zu Lost and Dark Places im Westerwald zu schreiben.

Das ist dann schon ein reizvolles Angebot und ein spannendes Feld. Ich wäre von mir aus gar nicht darauf gekommen, aber es hat einfach gepasst. Und ja, wie sucht – und vor allen Dingen, wie findet man solche?

Ich würde meine Vorgehensweise in vier Kategorien einordnen wollen: Zum einen sind da die Handvoll Orte, die einem einfach bekannt sind. Ich denke wohl jede und jeder kennt ein paar verfallene und verlassene Orte und das war bei mir nicht anders. Dann natürlich die Recherchen in Print- und Digitalmedien, in welchen über einzelne Orte berichtet wurde. Es gibt die „geheimen“ Landkarten, die im Internet kursieren, in welchen Lost Places (meist allerdings ohne weitere detailliertere Informationen) mit Fähnchen-Symbolen eingezeichnet sind. Und den ein oder anderen Tipp erhält man dann auch in Gesprächen. Auf Informationen aus internen Internetforen habe ich indes bewusst verzichtet.

*Gibt es einen bestimmten Lost Place, der Ihnen besonders am Herzen liegt, und warum?*

Das kann ich so nicht beantworten. Das hängt vermutlich von der jeweiligen Herangehens- oder Sichtweise ab. Wenn ich in Indiana Jones-Welten eintauchen möchte, fällt mir sicherlich die Bauruine „Hohler Zahn“ ein. Die erhebt sich da völlig überraschend aus dem Wald und wirkt so, als könne sie einem spektakulären Hollywood-Abenteuerfilm entsprungen sein.

Spannend finde ich aber auch das im Buch beschriebene Bundeswehrübungscamp, gerade weil es optisch überhaupt nicht an einen Lost Place erinnert, sondern man eher an ein Urlaubsidyll denkt. Erschreckend hingegen ist eine vormalige Raketenabschussstation, bei der nicht klar ist, ob vormalig Atomwaffen hier lagerten, was einen wieder schaudern lässt. Und natürlich ist der entdeckte Bauhaus-Klon ein architektonisches Highlight, bei dem mir das Herz aufgeht und bei dem ich mir nur wünschen kann, dass alles so bleibt, wie es ist.



ANDREAS STAHL  
LOST & DARK PLACES  
WESTERWALD

33 VERGESSENE, VERLASSENE  
UND UNHEIMLICHE ORTE

ISBN 978-3-7343-2543-4

22,99 EURO

BRUCKMANN VERLAG





*Hatten Sie jemals unerwartete Begegnungen an einem Lost Place, wie zum Beispiel mit anderen Menschen oder Tieren?*

In Bendorf-Sayn habe ich tatsächlich den dort Zuflucht gefunden habenden Zirkus Frankello angetroffen. Ich habe damals aber dann darauf verzichtet, das Firmengelände näher zu inspizieren, was ich später, mit Genehmigung des Eigentümers, nachholte. Ansonsten, nein, habe ich nicht.

*Welche Geschichten hinter den Orten faszinieren Sie am meisten?*

Das Spannendste ist sicherlich, was diese Geschichten mit mir selbst machen, wie offen ich bin, diese in mir aufzunehmen. Das gilt für die Sach- und Wissensebene ebenso wie die

emotionale Ebene. Auf der Sach- und Wissensebene habe ich Lehrreiches über das Gehör von Ziegen gelernt – was im Buch zu einer sehr zynischen menschlichen Auslegung führt. Ich weiß jetzt, was ein Interlock-Jersey oder eine Charmeuse sind, wo Kelten siedelten, wo der König von Mallorca brillierte und wie hilfreich es zuweilen ist, einmal über den eigenen Tellerrand zu schauen – so manche Lösung findet sich in keinem Lehrbuch.

Auf der emotionalen Ebene verwundert mich so manches. Wenn ich zum Beispiel die Geschichte des Massenmörders Angerstein nehme, so ist die Lektüre von rund einhundert Jahren alten Zeitungsberichten in drastischer Sprache schon sehr spannend.



# LOST PLACES SIND EIN FINGERZEIG DER Schöpfung.

”

Wenn ich mir vorzustellen versuche, was wohl im Kopf des Herrn Angerstein vorgegangen sein muss und ihn zu seiner blutrünstigen Tat verleitete, schaudert es mich.

*Warum sind Lost Places für viele Menschen so anziehend?*

Lost Places regen die Fantasie an. Hinter jeder Tür, hinter jeder Ecke könnte ein Geheimnis lauern. Was war hier früher, welche Menschen lebten, arbeiteten, stritten, liebten sich hier? Warum ist nun alles verfallen? Das ist absolut spannend. Ich kann jedem und jeder nur empfehlen, sich einmal mit dem Niedergang einzelner Orte, Gegenden, Gesellschaften zu beschäftigen. Vor allen Dingen macht es auch etwas mit einem selbst.

Ich denke, die Arbeit zu diesem Buch hat mir selbst sehr viel geschenkt. Ich bin demütiger geworden. Die Erkenntnis, dass das Leben, unser aller Leben, endlich ist – ich denke, bei mir ist diese Erkenntnis vom Kopf in den Bauch gerutscht. Wie klein, wie unbedeutend doch der Mensch ist, das ist kein bloßes Wissen, das ist vor allen Dingen ein Gefühl – und damit wird es zum Geschenk. Ich denke, im Rahmen der Auseinandersetzung mit Lost and Dark Places bin ich tiefenentspannter geworden: Ist es nicht weitaus sinnvoller und besser, sich mit den Schönheiten des Lebens zu beschäftigen, statt sich wegen Nichtigkeiten zu zerstreiten? In diesem Sinne sind Lost (and Dark) Places so etwas wie ein Fingerzeig der Schöpfung. ■

# 50 JAH



# KÖLSCH KULTUR

# RE



## DIE HÖHNER starten mit „11+11“ in eine neue Ära

Text: Roland Schäfges  
Fotos: Marcel Brell, [www.myfoto24.eu](http://www.myfoto24.eu), dpa  
Albumcover: Höhner

Es ist ein Freitagabend im Oktober 2024. Draußen leuchten die Lichter der Stadt Köln, und der Cine-dom-Komplex erhebt sich wie ein Monument moderner Kultur im Herzen des Mediaparks. An diesem Abend ist er Schauplatz eines ganz besonderen Ereignisses der „kölschen Kultur“: Die Höhner, die bekannteste kölsche Band, haben zur Premiere ihres neuen Albums „11+11“ – eingeladen und es ist nicht nur ein Fest für die Ohren, sondern auch für die Augen und das „Hätz“.

In Dolby Atmos abgemischte Musikvideos, kostenloses Popcorn, zahlreiche geladene und namhafte Gäste und am Ende sogar ein exklusives Live-Konzert – ein Abend, der eindrucksvoll zeigt, dass die Höhner auch nach über 50 Jahren Bandgeschichte nichts von ihrer Energie und Zugkraft verloren haben. „Wenn du über Jahre auf so etwas hinarbeitest, mit viel Zeit, Energie, Kraft und Tränen, und dann in einem Kino wie diesem stehen darfst, ist das ein ganz besonderes Erlebnis“, sagt Patrick Lück, der neue Sänger der Höhner, während der Premiere.

### Ein besonderer Kinoabend mit ATMOSphäre

Als sich die Türen des Premiersaals öffnen, strömen etwa 500 Fans, Journalisten und Musikbegeisterte herein. Alle werden herzlich begrüßt – als sei dies weniger ein klassisches Marketingevent als vielmehr ein Abend unter „echte Fründen“. Während sich das neugierige Publikum langsam im Saal niederlässt und die populäre WDR-Reporterin Manuela Klein ihre letzten Worte der Live-Schalte in die Lokalzeit abgesendet, erklingen auch schon die ersten moderativen Momente zum neuen Album. Sie kommen von Cabaret-Star Ken Reise, der auch noch einen besonderen Auftritt als „Julie Voyage“ in einem der neuen Musikvideos hat.

Der Moderator zeigt zunächst ein mehrminütiges Einstimmungsvideo auf der großen Leinwand, bevor die Stars des Abends durch das Publikum kommend ihren Auftritt haben. Das „Opening Video“ ist ein erstes, fast schüchternes, wenn auch humorvolles Kennenlernen mit der Vielfalt von



# ES IST IMMER SCHÖN, DIE Verbundenheit ZU SPÜREN.

„11+11“ – einer Platte, die nicht nur die musikalische Geschichte der Höhner würdigt, sondern auch als Zeichen für ihren Aufbruch in die Zukunft dient. Die Bühne des Abends ist nicht ausschließlich die große Leinwand im Cinedom, sondern auch die für Musik neuartige Dolby Atmos-Technik, welche die Musik in eine dreidimensionale Klangwelt verwandelt. „Es fühlt sich an, als säße man mitten in der Band“, schwärmt nicht nur Patrick Lück.

## Ein halbes Jahrhundert kölsche Geschichte

Die Höhner, eine der bekanntesten Kölner Bands, erinnern mit ihrer Geschichte an eine Zeitreise durch die Kölner Musikszene. Gegründet 1972 als „Ne Höhnerhoff“ von den Studenten Peter Werner, Janus Fröhlich, Rolf Lessenich und Walter Pelzer, prägen sie die kulturelle Aufbruchsstimmung der Stadt. Schon in den frühen 1970er Jahren ist Köln ein Schmelztiegel musikalischer Experimente, in dem die Bläck Fööss bereits den Karneval revolutionierten. „Ne Höhnerhoff“ folgen als jugendliche Kraft und wurden bald Teil der Kölner Musikszene.

1977 kommt mit Peter Horn ein neuer Leadsänger hinzu und die Band, nun „de Höhner“, erhält ein klareres Profil. Ihre erste Platte 1978 mit Liedern wie „Blootwoosch, Kölsch un e lecker Mäde“ wird ein Erfolg und legt den Grundstein für ihre Karriere. Die 1980er Jahre markieren ihren Durchbruch mit Hits wie „Ich bin 'ne Räuber“ und „Echte Fründe“. Henning Krautmacher übernimmt 1986 als Frontmann und prägt die Band mit seinem Schnauzbart und energiegeladener Präsenz.

In den 1990ern feiern die Höhner mit „Die Karawane zieht weiter“, das 38 Wochen in den Charts bleibt, ihre größte Popularität und erhalten ihre erste Goldene Schallplatte. Ein weiteres Highlight ist die

Zirkusshow mit Roncalli 1997, die auch außerhalb Kölns großen Anklang findet. 1998 erschien „Mer stonn zo dir, FC Kölle“, ein Muss bei Heimspielen des 1. FC Köln. Mit „Viva Colonia“ 2003 erlangen die Höhner nationale Berühmtheit und werden ein fester Bestandteil deutscher Partys.

2007 kommt mit „Wenn nicht jetzt, wann dann?“ ihr größter Erfolg: Der Song wird zur Hymne der Handball-Weltmeisterschaft und erreicht Platz eins der Charts. Die Band erhält Platin und die Goldene Stimmgabel, was ihre Stellung als weit mehr als eine regionale Karnevalsband festigt.

Mit dem Rückzug von Peter Werner und Janus Fröhlich 2015 beginnt eine neue Ära. Das Album „Alles op Anfang“ von 2021 und der Einstieg von Patrick Lück als Sänger zeigen, dass die Band sich immer wieder neu erfindet und dabei ihre Verbindung aus kölschem Sound und Lebensfreude bewahrt. So bleiben die Höhner eine Institution, die Generationen verbindet und das Lebensgefühl einer Region verkörpert.

## „11+11“ – Vergangenheit und Zukunft verbunden

Das neue Album „11+11“ ist ein Meisterwerk der Balance zwischen Tradition und Innovation. Es besteht aus zwei Hälften: Elf brandneue Songs und elf neu arrangierte Klassiker aus dem Höhner-Repertoire. Diese Mischung zeigt nicht nur den tiefen Respekt der Band vor ihrer eigenen Geschichte, sondern auch ihre unbändige Lust, neue musikalische Territorien zu erschließen. Legendäre Songs werden neu interpretiert, aber es sind die elf neuen Stücke, die das Album besonders spannend machen. Die stilistische Vielfalt macht „11+11“ zu einer Reise durch verschiedene musikalische Genres – immer verbunden mit dem unverwechselbaren Höhner-Sound.

Ein Höhepunkt des neuen Albums ist das Musikvideo zu „Au revoir“. Aufgrund des Titels entscheidet sich die Band, die Geschichte in Paris zu erzählen, wie Patrick Lück beschreibt: „Wir haben uns gesagt, was passt besser zu „Au revoir“ als Paris? Also haben wir eine Reise dorthin gemacht, um das Video zu drehen. Es war eine unglaubliche Erfahrung, und wir sind sehr stolz auf das Ergebnis.“ Im Clip hat Ken Reise als „Julie Voyage“ einen besonderen Auftritt, der von den Fans begeistert aufgenommen wird.

Was die Premiere jedoch besonders macht, ist die Verwendung von Dolby Atmos, einer revolutionären Technik, die den Klang in eine dreidimensionale Erlebniswelt transformiert. Bei herkömmlichen Stereo-Aufnahmen kommen die Töne nur von links und rechts, vielleicht von vorn – in Dolby Atmos jedoch scheint die Musik aus allen Richtungen zu kommen, von oben, von hinten, als wäre man von den Klängen umgeben. „Wir wollen Vorreiter sein“, erklärt Lück selbstbewusst und verweist darauf, dass die Technik in Zukunft in Kopfhörern, Soundsystemen und Autos eine immer größere Rolle spielen wird.

### Das Studio 61 – Kreativzentrum für Stars

Hinter dieser aufwendigen Produktion steckt niemand Geringeres als Christian Geller und sein heute schon legendäres Studio 61 in Kruft, nahe Andernach. Geller, ein erfahrener Musikproduzent und Star-Komponist, hat in den letzten Jahren in seiner Heimat ein Hightech-Studio geschaffen, das in der deutschen Musiklandschaft seinesgleichen sucht. Auf 1000 Quadratmetern bietet das Studio alle technischen Voraussetzungen, die ein modernes Produktionsumfeld braucht – von High-End-Audioequipment über Videoproduktion bis hin zu maßgeschneiderten Event-Lösungen. Der 49-Jährige ist kein Unbekannter in der internationalen Musikszene. Hat er schon zahlreiche Alben von Größen wie Peter Maffay, Heino, den No Angels, Thomas Anders, Florian Silbereisen oder Giovanni Zarella produziert. Auch Weltstars wie Ronan Keating oder Anastacia gehören zu den Kunden.

Die Atmos-Technik, die bei „11+11“ zum Einsatz kommt, ist ein weiteres Beispiel für den Innovationsgeist, der das Studio prägt. „Wir bieten den Künstlern hier den perfekten Raum für ihre Kreativität“, so der gebürtige Andernacher. Für die Höhner bedeutet die Zusammenarbeit mit Geller und seinem Team einen großen Schritt nach vorn.

Als die letzten Töne der vier beeindruckend professionell produzierten, wie kreativ sehr kurzwei-

lig umgesetzten Musikvideos von „Prinzessin“, „Es ist nicht, so wie du denkst“, „Die schönste Stress“ sowie „Au revoir“ im Cinedom verklingen und die Leinwand wieder ein Foto der Band zeigt, geschieht das, was die Fans an diesem Abend insgeheim gehofft haben: Die Höhner betreten die Bühne und spielen, nach einer spannenden Fragerunde mit dem Publikum live. Der Applaus ist nun tosend, und die Energie im Raum erreicht ihren Höhepunkt. Es ist ein unvergesslicher Moment im dunklen Kinosaal 9 des Kölner Filmtheaters – die Fans singen mit, tanzen auf ihren Plätzen und lassen sich von der einzigartigen Stimmung mitreißen.

### Gruß in Richtung Heimat

„Der Song ‚Das schönste Mädchen vom Westerwald‘ war einer meiner ersten Berührungspunkte mit den Höhnern. Den konnte ich auf der Gitarre spielen und habe ihn auf Geburtstagen gesungen – die Leute fanden das immer großartig. Das zeigt, wie lange die Höhner schon in den Herzen der Menschen sind“, erinnert sich Patrick Lück. Die Erwähnung des Songs ist kein Zufall. Immerhin ist Lück ein Kind des Westerwalds. Im Kreis Altenkirchen ist er 1976 geboren, in Wissen zur Schule gegangen, und eine gewisse Zeit hat der neue Frontman in Hamm/Sieg verbracht. Heute lebt er mit seiner kleinen Familie unweit des Laacher See.

Während der Premiere spricht Lück auch über die besondere Verbundenheit der Höhner mit „seinen“ Heimen: „Ich freue mich immer, wenn wir mit der Band im nördlichen Rheinland-Pfalz unterwegs sind. Wir waren zum Beispiel mit unserer Zirkusshow in Koblenz. Logisch, dass da dann auch viele Leute aus meiner alten Heimat, dem Westerwald, zur Show kamen. Es ist immer schön, die Verbundenheit zu spüren, sei es dort, wo man aufgewachsen ist, oder dort, wo man jetzt lebt.“

Mit der erfolgreichen Videopremiere von „11+11“ und der Einführung von Dolby Atmos beweisen die Höhner, dass sie nicht nur ihre Wurzeln pflegen, sondern auch mutig in die Zukunft blicken. ■



Foto links | Patrick Lück beim Live-Auftritt im Kino.

Foto unten | Cover des neuen Höhner Albums 11+11

Foto links unten | Die Höhner begrüßen ihre Gäste im Kölner Kino.

Foto rechts unten | Der Krufter Star-Produzent Christian Geller im WDR-Interview mit Top-Reporterin Manuela Klein.



## INFOS

[www.hoehner.com](http://www.hoehner.com)



## Handwerkskunst

## IN JEDER FLASCHE

EINE 176-JÄHRIGE  
ERFOLGSGESCHICHTE

Birkenhof-Brennerei als beste  
Whisky-Destillerie Deutschlands 2025 ausgezeichnet

Text: Birkenhof | Foto: J. Willwacher

Ein weiterer Höhepunkt in der 176-jährigen Erfolgsgeschichte der Birkenhof-Brennerei: Die Traditionsbrennerei aus dem Westerwald wurde durch eine Fachjury, bestehend aus führenden Branchenexperten und Autoren des Magazins „Der Whisky-Botschafter“ nominiert und nun als „Germany's Best Whisky Distillery National 2025 Gold“ geehrt. Die Verleihung fand im Rahmen der 25. InterWhisky, Europas größter Whisky-Messe, im feierlichen Ambiente des Kurhauses Wiesbaden statt. Die Auszeichnung würdigt

das außergewöhnliche Engagement der Birkenhof-Brennerei, das Handwerkskunst, Leidenschaft, Innovationsgeist und regionale Wurzeln verbindet. Besonders hervorgehoben wurde die Qualität der FADING HILL Whiskys, die mit ihrer einzigartigen Charakterstärke und Verarbeitung immer wieder Maßstäbe setzen. „Diese Ehrung macht uns ehrlich stolz“, freut sich Master Distiller Jonas Klöckner. „Sie ist ein Beweis dafür, dass Tradition und Innovation im Einklang zu herausragenden Ergebnissen führen können.“

## Ein Jahr voller Erfolge

Der Titel als beste deutsche Whisky-Destillerie ist nur eine von zahlreichen Anerkennungen, die die Birkenhof-Brennerei 2024 gewinnen konnte. So wurde der FADING HILL Single Malt Whisky im Mai bei der bislang größten Blindverkostung deutscher Whiskys bei den German Whisky Awards mit einer Goldmedaille ausgezeichnet und als einer der besten Single Malt Whiskys 2024 prämiert. Auch im internationalen DLG-Test gewann er kürzlich als „Beste Spirituose“ spektakulär Gold. Bereits im Frühjahr wurde die Brennerei zum zweiten Mal in Folge als „Craft Distillery of the Year“ (Craft Spirits Berlin) und sogar zum dritten Mal als „Beste Destillerie Deutschlands“ (Frankfurt International Trophy) ausgezeichnet. Mit ihrem Fokus auf Handwerkskunst, Nachhaltigkeit und den Einsatz hochwertigster Rohstoffe hat die Familie Klöckner – mittlerweile in der 7. und 8. Generation – ein Erfolgsmodell geschaffen, das weit über die Grenzen Deutschlands hinaus Anerkennung findet.

## Tradition trifft Moderne

Seit ihrer Gründung im Jahr 1848 steht die Birkenhof-Brennerei für Authentizität und Leidenschaft. Diese Grundsätze prägen auch heute noch die Philosophie des Familienunternehmens. „Unsere Produkte sind das Ergebnis aus Tradition und Innovationsgeist. Dabei legen wir Wert auf Transparenz, Experimentierfreude und die hohe Qualität aller Rohstoffe“, erklärt Master Distiller Jonas Klöckner, der gemeinsam mit seinem Bruder Lukas Klöckner die Zukunft des Unternehmens prägt.

## Einladung für Whisky-Fans

Die Birkenhof-Brennerei feiert ihren Erfolg mit einer Reihe von Sonderveranstaltungen im kommenden Jahr, darunter exklusive Tastings und Genuss-Events. Besucher sind eingeladen, die Destillerie im Westerwald zu erleben und die preisgekrönten Whiskys der FADING HILL-Serie zu verkosten.



## DETAILS & INFOS

[www.birkenhof-brennerei.de](http://www.birkenhof-brennerei.de)

Die Produkte – und natürlich auch die Whiskys der FADING HILL-Serie – finden Sie im gut sortierten Einzelhandel oder im Onlineshop der Destillerie.



PRÄSENTE & ERLEBNISSE  
FON 0266 1 98204-0



**GENUSS  
GESCHENKE**  
DESTILLERIE & MANUFAKTUR

**EXKLUSIVE  
PRÄSENTE**

GENUSS VERSCHENKEN

**TASTINGS  
& KURSE**

BEI UNS & @HOME

**ERLEBNIS  
BRENNEREI**

WORKING DISTILLERY

**Birkenhof  
Brennerei**

Auf dem Birkenhof · 57647 Nistertal



# CALM GLAMOUR

## Die Trend-Looks Herbst/Winter 2024/25

Text und Fotos:  
Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks

„Calm Glamour“ – Glamourös? Ja, aber bitte entspannt. Das ist die Kernaussage der H|MAG Trendkollektion Herbst/Winter 2024/2025/25 des Zentralverbands des Deutschen Friseurhandwerks (ZV). Glitzer und Glam bringen die dunkle Jahreszeit zum Leuchten. Elemente aus Tag und Nacht vermischen sich und brechen Grenzen auf. Zeigen, dass Widersprüche harmonisieren. Perlen, Metallic, Nieten und Strass tragen wir auch tagsüber. Selbstbewusst und glamourös. Geerdet und geborgen fühlen wir uns dank unserer Wohlfühl-Pieces. Sweatshirts, Lieblingsjeans oder das Vintage-Teil verleihen unserer bodenständigen und ruhigen Seite Ausdruck. Tag und Nacht, cozy und glamourös – Kontraste offenbaren unsere eigene Widersprüchlichkeit.

Starke, aussagekräftige Looks prägen in dieser Saison die Frisurenmode. Die Art Directors haben aufregende, voluminöse Styles kreiert, die die Sehnsucht nach Glamour widerspiegeln. Zeitgleich erinnern unangestrengte Looks an die Grunge-Ära und drücken damit den Wunsch nach Lässigkeit aus. So lassen sich die Looks je nach Stimmung und Anlass variieren – von Glam bis Cozy, ob Tag oder Nacht. Brechen Sie die Grenzen auf und leben Sie die Widersprüchlichkeit aus, die das Leben erst spannend macht. ■

*Foto links | CHERUB ROCK | Welliges oder lockiges Haar hat in dieser Variante seinen großen Auftritt: Lockenprodukt und Diffusor sorgen für einen ausdrucksstarken Look. Ein leichtes Glanzspray unterstreicht die spannende Textur. Für glatte Haare ist eine dauerhafte Umformung das Mittel der Wahl.*

*Foto rechts | DARK GLAM | Für diese mondänere Variante werden die Haare mit der Rundbürste auf Volumen nach hinten geföhnt. Locker mit einem leichten Wachs nach hinten frisiert, wirkt der Look edel und trotzdem nicht zu aufgesetzt. Zum Schluss werden die Haare mit einem flexiblen Haarspray fixiert und man ist ready to go.*





# CALM GLAMOUR

*Foto links oben | NIGHT RIDE* Eine Anspielung auf Glam Rock ist bei der lockigen Variante eindeutig nicht zu übersehen. Mit reichlich Lockencreme und luftgetrocknet oder mit dem Diffusor geföhnt wird dieser Look zum Statement: Edgy, cool und ein bisschen Glam!

*Foto rechts oben | STATEMENT LIPS* Read my Lips: Dieser Look lässt die Lippen zum Statement werden. Zunächst sorgt ein Concealer für den frischen Look, Foundation und Bronzer lassen die Haut ebenmäßig strahlen. Für ausdrucksstarke Augen werden die Brauen in Form gebürstet und mit einem Gel fixiert. Bronze-brauner Lidschatten setzt einen Fokus auf die Augen, die außerdem mit schwarzem Mascara betont werden. Für Frische auf den Wangen sorgt apricotfarbenes Rouge. Die Lippen werden mit bonbonrotem Lipliner umrandet und mit einem Lippenstift derselben Farbe ausgemalt.

*Foto links unten | ELECTRIC EYES* Intensive Blicke und metallischer Schimmer sorgen bei diesem Look für Aufsehen. Verschiedene Brauntöne auf dem beweglichen Lid betonen das Auge. Dabei wird im Auginnenwinkel der hellste, im Außenwinkel der dunkelste Brauntön angebracht. Bronze-kupferfarbener Glitter macht aus dem Look ein Glamour-Statement. Zarter schwarzer Eyeliner und Mascara runden das Augen-Make-up ab. Eine zum Hauttyp passende deckende Foundation sowie bronzefarbenes Rouge lassen die Haut strahlen. Abschließend betont ein nudefarbener Lipgloss die Lippen, ohne den Electric Eyes die Show zu stehlen.

*Foto rechts unten | FRENCH BOB* Für französisch anmutende Eleganz im Stil der 1920er Jahre sorgt bei dieser Stylingvariante eine angedeutete Wasserwelle. Nach dem Trocknen mit einem Diffusor werden die Haare locker ausgebürstet und mit einer Curl Creme und etwas Haarspray gestylt.



Security Tech Germany

**1924**  
**2024**  
**0 YEARS**  
**0 ABUS**  
**0 FAMILY**



**ABUS SAGT DANKE  
FÜR 100 JAHRE**

Offene Vakanzen finden Sie online



[abus.com](https://abus.com)

# TREND



# FARBE SAISON FÜR DIE



## IST DUNKELBLAU DAS NEUE SCHWARZ?

Text: dpa-mag | Fotos: stock.adobe.com

**D**unkelblau ist in dieser Saison vermehrt auf den Laufstegen großer Modemarken zu sehen. Wo früher fast ausschließlich Schwarz dominierte, setzen viele Designerinnen und Designer nun auf Navy und andere dunkle Blautöne als Basisfarbe. Das Gute: In unseren Kommoden und Kleiderschränken finden sich bereits Stücke in dunklen Blautönen. Und: Im Vergleich zu Schwarz wirkt Dunkelblau oft weniger hart. Vor allem für den Winterfarbtyp kann Dunkelblau deshalb eine beliebte Alternative zu Schwarz sein, so die Farb- und Stilberaterin Jasmin Link. Der Wintertyp ist ein Farbtyp mit kühlen, zarten und gedämpften Farbnuancen, der helle Haut mit rosa oder bläulichen Untertönen, aschblondes bis graues Haar und meist blaue, graue oder grüne Augen hat.

### Maritimer Mix mit Rot und Weiß

Und wie kann man Dunkelblau kombinieren? Besonders erfrischend wirkt die Farbe in Verbindung mit Beige, Gelb und Weiß. Aber auch die sogenannte maritime Farbzusammenstellung aus Rot, Dunkelblau und Weiß ist Link zufolge beliebt. Da Dunkelblau eine Basisfarbe ist, harmonisiert sie aber ohnehin mit vielen anderen Farben. Am besten wählt man sie abgestimmt zur Haut-, Haar- und Augenfarbe. ■

*01 | MITTERNACHTSBLAU EROBERT DIE LAUFSTEGE | Bei der 032c Ready-To-Wear Show glänzt eine Fake-Fur-Jacke in dem Ton (ca. 1.200 Euro). Foto: 032c Ready-To-Wear/dpa-mag*

*02 | NAVY ALS BASISFARBE | Viele Designerinnen und Designer setzen nun auf Navy und andere dunkle Blautöne als Basisfarbe, wie hier in der kommenden Pre-Spring-Collection von someday zu sehen (Bluse ca. 80 Euro, Cardigan ca. 140 Euro, Jacke ca. 100 Euro, Hose ca. 90 Euro). Foto: someday/dpa-mag*

*03 | LÄSSIGE ELEGANZ | Ein lässiger, aber dennoch eleganter Look könnte, wie bei Ganni zum Beispiel aus einem dunkelblauen, Oversized-Wollmantel, Schal und Socken mit Ballerinas bestehen (Mantel ca. 495 Euro, Schal ca. 165 Euro, Socken ca. 45 Euro, Ballerinas ca. 345 Euro). Foto: Ganni/dpa-mag*

# SAISON FÜR DIE



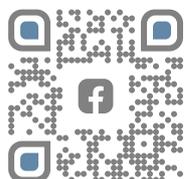
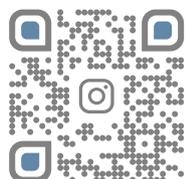
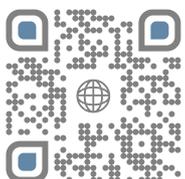
# BE PART OF LiMa360.

WERDEN SIE JETZT TEIL  
DER NÄCHSTEN AUSGABE!

Die Trend-Magazine LiMa, WeMa, MyMa und MiMa in herausragender Papierqualität sind an circa 4000 Auslagestellen in den Regionen als Sommer- und Winterausgabe verfügbar. Begeistern Sie Ihre Kundinnen und Kunden von Ihrem Unternehmen sowie Ihrem Engagement.

MÖCHTEN AUCH SIE ALS MEDIENPARTNER DABEI SEIN? DANN KONTAKTIEREN SIE UNS NOCH HEUTE:  
magazine@amwochenende.de | 06431 9133-21

FOLGEN SIE DEN  
360-MAGAZINEN ONLINE!



# XXXLutz

# Wohnen 2024

müllerland



ambiente

## XXXL Markenvielfalt bei den XXXLutz Möbelhäusern



Diese Marken sind in einzelnen Filialen der XXXLutz Unternehmensgruppe erhältlich.

**XXXLutz Hennef** | Josef-Dietzgen-Str. 2 | 53773 Hennef | Tel. (030) 25549259-0 | Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 10.00 - 19.00 Uhr | [hennef@xxxlutz.de](mailto:hennef@xxxlutz.de)

**XXXLutz Görghausen** | Unter der Issel | 56412 Görghausen | Tel. (030) 25549529-0 | Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 10.00 - 19.00 Uhr | [goergeshausen@xxxlutz.de](mailto:goergeshausen@xxxlutz.de)



24/7  
Online  
Shopping



© XXXLutz Marken GmbH

Für Druckfehler keine Haftung. Die XXXLutz Möbelhäuser, Filialen der BDSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg.

MEIN MÖBELHAUS.  
MEIN ONLINE SHOP.

**XXXLutz**



# Natürlich besser leben.



Mit dem **natürlich hohen Hydrogencarbonat-Gehalt von 1.846 mg/l** und einer einzigartigen Mineralisation. Fein perlend oder mild moussierend im Geschmack wird Staatsl. Fachingen seit jeher von Menschen getrunken, die auf ihre Säure-Basen-Balance achten. Beste Voraussetzungen für unbeschwerter Lebenslust.

**STAATL.  
FACHINGEN**

Das Wasser. Seit 1742.

Anwendungsgebiete: Zur symptomatischen Behandlung von Sodbrennen bei Erwachsenen. Staatsl. Fachingen Heilwasser regt die Funktion von Magen und Darm an, fördert die Verdauung. Es fördert die Harnausscheidung bei Harnwegserkrankungen, beugt Harnsäure- und Calciumoxalatsteinen vor und unterstützt die Behandlung chronischer Harnwegsinfektionen. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie das Etikett und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. Stand der Information: 08/2022. **Fachingen Heil- und Mineralbrunnen GmbH · Brunnenstraße 11 · 65626 Fachingen · [www.fachingen.de](http://www.fachingen.de)**